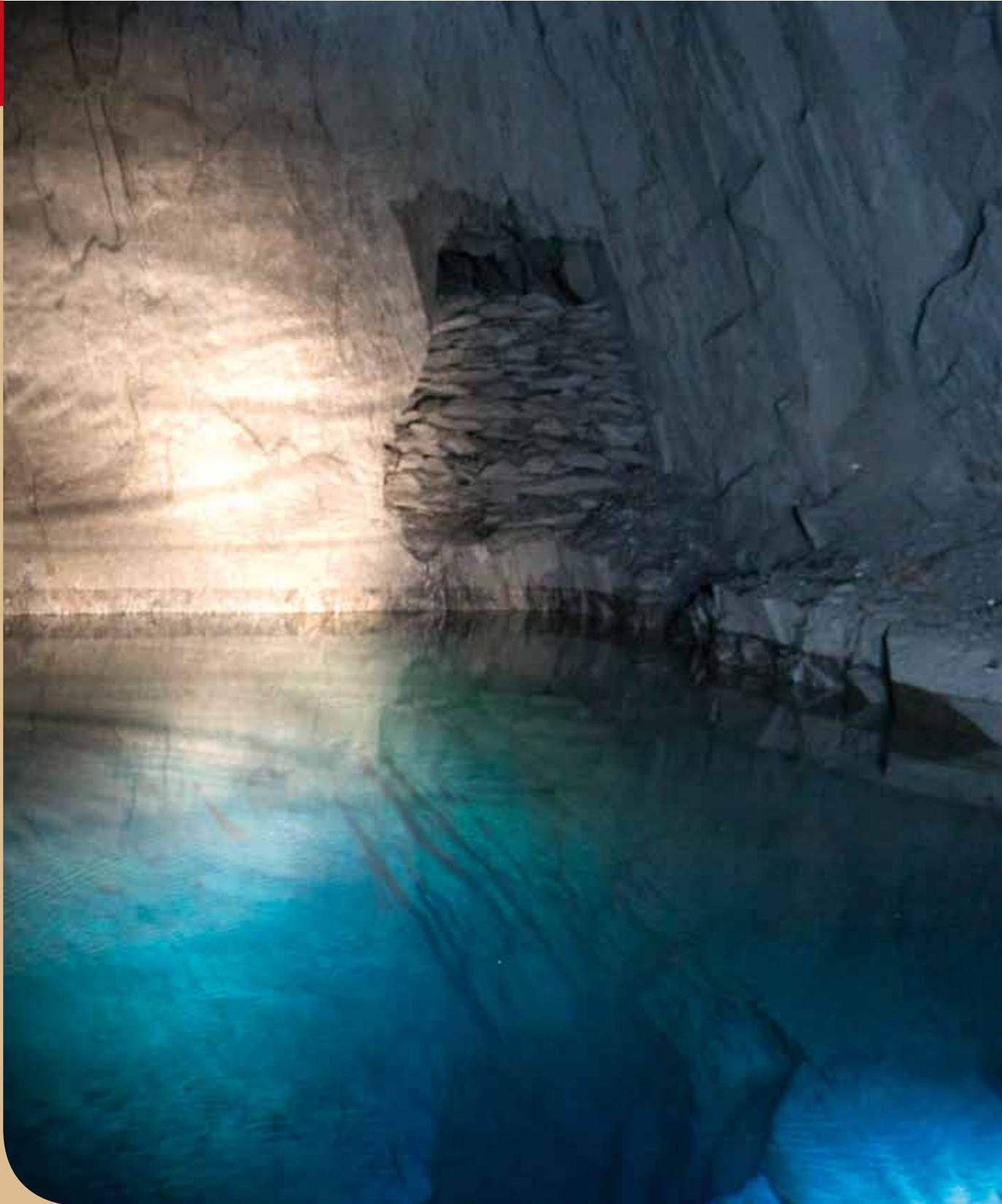


Wëntger Gemengegeblad



N°34

Février 2017





IWWERSICHT

IMPRESSUM

Editeur: Gemeng Wëntger

Konzeptioun an Layout: Sacha Design

Drock: EXE, Troisvierges

Oplo: 1.800 Stéck

Vervielfältigung bitte mit Angabe der Quelle.

D'Fotoen goufen zur Verfügung gestallt van: Archives Gemeng Wëntger, Ansay Guy, Arend Fernand, Bertemes Claude, Engelen Jeff, Keup Jacques, Meyers Lucien, Pfeiffer Ben, Scholzen Guy, Weber Carlo.

Koordinatioun an Zesamestellung: Fernand Arend, Claude Bertemes, Christine Lutgen, Lucien Meyers.

Titelbild: Ein Besuch in der Unterwelt - Schiefergruben in Asselborn

Mer stelle vir:

Désirée Poncin, nei Redaktesch am Wëntger Gemengesservice.

Zanter dem 1. Februar 2017 schafft Désirée Poncin vo Maarnich als nei Redaktesch zu Wëntger op der Gemeng. Hatt ass séit 2007 als Trainerin an der Wëntger Danzschoul Jos Molitor engagéiert, wouduerch hatt sécherlich deem een oder aneren bekannt ass.

D` Désirée ass an der Sitzung vom 10. Januar 2017 vom Gemengerot als Nofolgerin vom Paul Schroeder, deen de Posten vom Gemengesekretär iwwerholl hott, gestëmmt ginn. Hatt schafft am Moment am Sekretariat a soll an Zukunft de Paul Schroeder an de Frank Bewer an hiren Aufgaben ennerstetzen. Seng Telefonsnummer op der Gemeng ass den 99 46 96 207 an seng E-Mail Adress ass desiree.poncin@wincrange.lu.

Mer wënschen dem Désirée vill Erfolleg a Spaass bei sengen neien Aufgaben. ■

Wandmiller zu Weiler	Säit 3
Gemeinderatssitzung vom 12. Dezember 2016	Säit 4
Réunion du conseil communal du 12 décembre 2016 (<i>Rapport succinct</i>)	Säit 10
Jahresabschlussessen der Gemeindeverwaltung	Säit 12
Eingesammelte Problemprodukte 2016	Säit 13
«Durchwachsene Silphie»	Säit 14
«A voller Blei!» – Eine zusätzliche Bienenweide	Säit 16
Tour de France 2017 zu Wëntger	Säit 17
Grouss Tauschaktioun fir den Televie	Säit 17
Ein Besuch in der Unterwelt	Säit 18
OEKO STROUM Luxemburgs leistungsstärkster Windpark	Säit 20
Bedeeligung um Wandpark Weiler	Säit 22
Formatioun fir eng «Table de conversation»	Säit 23
Gemeinderatssitzung vom 21. Dezember 2016	Säit 24
Réunion du conseil communal du 21 décembre 2016 (<i>Rapport succinct</i>)	Säit 31
Fir Äer Sëcherheet - Pour votre sécurité	Säit 33
Mehr als 1000 Stunden im Einsatz	Säit 34
15 Joer Late Night Bus.....	Säit 35
Sécher Doheem. Vous appelez. Nous aidons.	Säit 36
Stéftung Hëllef Doheem: Mëttesdësch Wëntger	Säit 37
Verschiedene Strassenbauprojekte wurden offiziell eröffnet	Säit 38
Senioren Dag - Journée des personnes âgées	Säit 41
Resonord: «Leben in der Familie»	Säit 41
Gemeinderatssitzung vom 10. Januar 2017	Säit 42
Réunion du conseil communal du 10 janvier 2017 (<i>Rapport succinct</i>)	Säit 43
Télévie Invitatiounen fir d'Marche Gourmande an den Nuetsrallye	Säit 44
EINLADUNG zur Abschlussveranstaltung des LIFE Eislek Projekts	Säit 46
Arbeiten in unserer Gemeinde	Säit 50
Calendrier des manifestations	Säit 52



Wandmillen zu Weiler

D'Wandräder zu Weiler dréinen. Domat ass an eiser Gemeng dee bis elo gréissten Wandpark hei am Land van der Gesellschaft Oekostroum Weiler opgericht giän.

Vill Jore lank hat de Schefferot dee Projet begleet, deen bis an de lesten Detail geplangt ass giän.

Déi 7 Wandmillen liwweren Stroum fir 13.000 Haushalter an dovan 1.500 an eiser Gemeng. Et ass deemno ee Projet va regionaler an nationaler Bedeutung.

Esou Projeten begleeden äis an eng nei Zäit, wou et méi däitlich gët, datt Energie aus Nuklear a Kualan keng Zukunft méi hat, well mer äis nék méi viran selwer a Gefor wëlle bréngen. An dat gët alt méi Légden bewosst.

Zu Weiler ass d'Natur respektéiert giän. Et gouf nom Routmilan gekuckt an den Agrëff a bestehend Situatiounen ass durich verbessert Elementer ersat giän.

De Wandmilleprojet ass an all séngen Detailer esou ausgefouert giän, fir datt och dat leste Stéck afgebaut an recycléiert ka giän. Esou wäit wéi et méiglech wor, konnten déi lokal Betreiber matschaffen.

Dat sen all déi Iwwerlegungen déi agesat giän beim Klimapakt an bei der „Économie circulaire“.

Jiddereen brauch eng Identitéit. Eng Gemeng och.

Grad an eiser Gemeng kanne mer gesinn, wéi wichtig eis Natur ass. An datt betrëfft äis all, fir äis selwer an viran allem fir eis Kanner.

An deser Géigend, wou vill geschafft a produzéiert gët, gët et alt méi wichtig, datt de Produzent an de Konsument beieneen réckelen, fir gemeinsam Interessen ze gesinn ma och a viran allem fir gemeinsam Wäerter ze verträdden.

De Konsument hatt d'Méiglechkeet, durich séngt eegent responsabelt Handeln, viles ze verbessern. An eng Gemeng kann hëllef, well si ass no bei hirem Bierger.

Een oprichtige Merci gehéiert dem Initiator an Réalisateur vam Projet, dem Här Fränk Müller, deen et färdig kricht hat, mat jidderengem esou emzegeën, fir datt et ee gemeinsame Projet konnt giän.

Et sen nék nëmmen 7 Wandmillen opgericht giän, ma et ass och ee Bäidrag geleest giän, fir deen Einzelnen ze sensibiliséieren an heen ze ermonteren, fir mat ze denken an mat ze schaffen, fir datt mer besser kanne vira kommen.

An dat ass méiglich, wa mer all mat apacken.

*De Schefferot
Marcel Thommes, Carlo Weber, Lucien Meyers*





Gemeinderatssitzung vom 12. Dezember 2016

Anwesend: Thommes M., Bürgermeister;
Weber C., Meyers L., Schöffnen; Engelen J.,
Koos A., Lutgen Chr., Piret A., Silva Ilidio,
Scholzen G.; Thillens A., Räte
Entschuldigt: Durdu A.
Schroeder Paul: Sekretär;

Zu Beginn der Sitzung begrüßt Bürgermeister Thommes (CSV) das neue Gemeinderatsmitglied Silva Ilidio (CSV), welcher anlässlich des Rücktritts von Rat Arend (CSV) in den Gemeinderat berufen wurde. Er bedankt sich auch bei Rat Arend für die stets gute Zusammenarbeit und gibt das Wort weiter an Rat Silva. Rat Silva (CSV) stellt sich vor und bedankt sich bei Herrn Arend, dass dieser ihm ermöglicht hat dem Gemeinderat beizutreten. Er selbst sei motiviert und probiere dieses Amt mit Spaß und Interesse an der Sache auszuführen. Rat Piret (LSAP) bedankt sich im Namen seiner Partei bei Herrn Arend und heißt das neue Ratsmitglied herzlich Willkommen. Rat Engelen (ADR) und Rat Thillens (DP) schließen sich ihren Vorrednern an und wünschen beiden alles Gute für die Zukunft. Herr Arend bedankt sich für das Lob. Er bemerkt, dass er von Anfang an vor hatte lediglich während drei Perioden teilzunehmen um nicht in eine Gewohnheit zu verfallen. Er wünscht dem neu aufgestellten Gemeinderat alles Gute für die Zukunft.

1. Genehmigung des Sitzungsberichts vom 26. Sept. 2016

Nachdem dem Rat mitgeteilt wurde, dass man im Sitzungsbericht vom 26.09.2016 den Vermerk hinzugefügt habe, dass der Punkt über die Reform der Gemeindefinanzen und deren Auswirkung auf die Gemeinde Wintger anlässlich einer Anfrage von Rat Engelen (ADR) auf die Tagesordnung gesetzt wurde, wird der besagte Sitzungsbericht einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des rektifizierten Budgets 2016 sowie des Budgets 2017 des Sozialamtes RESONORD

Herr Arend stellt das rektifizierte Budget 2016 sowie das Budgetprojekt 2017 vom RESO-

NORD vor. Er erklärt sich den Anstieg der Personalkosten durch das Ersetzen von mehreren Schwangerschaftsurlauben sowie durch ein Wachstum der Einwohnerzahlen. Nachdem sich Bürgermeister Thommes (CSV) bei Herrn Arend für dessen Vortrag bedankt hat, wird das rektifizierte Budget 2016 sowie das Budgetprojekt 2017 vom RESONORD einstimmig genehmigt.

3. Vorstellung des rektifizierten Budgets 2016 sowie des Budgetprojektes 2017

Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt den Anwesenden, dass man sich gegen die geplante Reform der Gemeindefinanzen gewehrt habe, eine Stellungnahme verfasst habe, dies jedoch alles nichts geholfen habe. Die Reform sieht vor die Verteilerschlüssel an die Einwohnerzahlen zu koppeln was für die ländlichen Gemeinden wie Wintger natürlich von Nachteil ist. Nun seien zudem Zettel an die Einwohner verteilt worden welche besagten die Gemeinde Wintger verliere nichts, was jedoch der Unwahrheit entspreche. Die Einnahmen sinken und die Ausgaben steigen. Man müsse in Zukunft erneut in einen Topf einbezahlen, was die Eigenständigkeit einschränke. Trotzdem habe man das vergangene Jahr gute Arbeit geleistet. Er bedankt sich in diesem Zusammenhang bei den Beamten der Gemeindeverwaltung. Unter anderem könne man die letzten Jahre auf den Bau von Kläranlagen, auf die Planung eines Centre Médical und den Unterhalt mehrerer Strassen zurückblicken. Der Schöffnenrat habe stets vorgehabt die Verschuldung lediglich auf den Bau von Kläranlagen und einer neuen Schule zu beschränken, was nach wie vor der Fall sei. Die Planung von letzterer sei bereits am laufen, was die endgültige Zusage für die Arbeiten jedoch angeht, so überlasse man diese Entscheidung dem kommenden Gemeinderat. Man wolle schließlich keinen vor vollendete Tatsachen stellen.

Gemeindesekretär Paul Schroeder stellt das rektifizierte Budget 2016 sowie Budgetprojekt 2017 vor. Er erklärt den Anwesenden zudem was sich nach der Reform der Gemeindefinanzen konkret für Wintger ändert. Schöffe Meyers (CSV) erklärt, dass man in der Vergangenheit stets den Fünfjahresplan mit einbezogen habe, dieser jedoch mit der kom-



Vereedigung van Ilidio Silva.

menden Reform überarbeitet werden müsse. Die Ratsmitglieder der kommenden Legislaturperiode werden in ihrer Dienstzeit wahrscheinlich 11,5 Mio. € weniger zur Verfügung haben, es werde nicht einfach mit dieser Tatsache arbeiten zu können.

Schöffe Weber (LSAP) stellt die Arbeiten im Straßenbau der vergangenen Jahre vor. Im großen Ganzen habe man 9 große Projekte in Zusammenarbeit mit der Straßenbauverwaltung abgeschlossen und 4 Gemeindestrassen erneuert. Für 2017 seien rund 3,2 Mio. € für den Straßenbau vorgesehen. Rat Engelen (ADR) verweist an dieser Stelle auf ein geplantes Straßenprojekt in Troine-Route. Hier müsse man aufpassen, da ein Teil des Weges in Privatbesitz sei. Schöffe Weber (LSAP) antwortet, dass man sich dessen bewusst sei. Man müsse noch juristisch prüfen wie man hier vorgehen soll. Dies sei zudem ein Problem, welches der Gemeinderat bereits vor 30 Jahren zu lösen versucht habe.

Schöffe Meyers (CSV) stellt die Arbeiten betreffend die Gemeindegebäude vor. So werden die Arbeiten an der Kläranlage Troine, dem Centre Médical und dem neuen Festsaal in Troine nächstes Jahr abgeschlossen. Er verweist zudem auf die Notwendigkeit eines neuen Parkplatzes beim Gemeindehaus. Zudem plane man das Aufstellen von Parkverbotsschildern mit der Zusatztafel „excepté personnel“ vor dem Schulgebäude. Die Beleuchtung auf dem gesamten Gemeinde- und Schulkomplex wird verbessert. Die Schieferstollen in Emeschbach werden gesichert und beleuchtet, zudem wird eine neue Brücke im Inneren gebaut. Die neue Halle für die Hausmeister der Schule und die Instandsetzung des Barteshauses in Hoffelt sind weitere wichtige Projekte. Der neue Feuerwehrwagen sei auch für 2017 vorgesehen. Zudem siehe das Budget 2017 400.000€ zum Kauf von Grundstücken vor. Weitere wichtige Projekte sind die Beteiligung am Bau eines neuen Pflegeheims in Klerf, die

Aufforstung auf der Féitsch, der Umbau des alten Schwimmbades, ein Unterstand auf dem Friedhof in Brachtenbach und die Parkplätze rundum den Schulkomplex. Für das Ausarbeiten des Projektes und des Konzepts zum Bau einer neuen Schule seien 2017 250.000€ vorgesehen. Er bedankt sich an dieser Stelle ebenfalls bei der Verwaltung für das Aufstellen des Budgets.

Bürgermeister Thommes (CSV) teilt den Anwesenden noch mit, dass man einen zusätzlichen Posten im Schwimmbad vorsehe.

Rat Thillens (DP) erkundigt sich nach den auf Seite 131 erwähnten „Factures non réclamées“ vom Architekten Holweck. Herr Schroeder erklärt, dass es sich hierbei um alte Rechnungen handelt, welche noch nicht bezahlt wurden.

Rat Thillens (DP) fragt wie die Arbeiten betreffend das neue Verkehrskonzept der Gemeinde voranschreiten, da in diesem Zusammenhang kein Budget vorgesehen sei. Schöffe Weber (LSAP) erklärt, dass 2017 nicht viel geschehen wird, da man beim Büro Schroeder zurzeit mit Personalwechsel zu kämpfen habe.

Rat Thillens (DP) möchte wissen wieso man die Fassade im Kulturzentrum erneuern müsse. Schöffe Weber (LSAP) erklärt, dass dies aufgrund eines Risses beim Eingang der Sportshalle notwendig sei.

Sekretär Schroeder erklärt den Anwesenden, dass eine Differenz von 65.000€ zwischen dem ausgehändigten Budget und den aktuellen Zahlen bestehe, da man diese Summe nachträglich für gewisse Materialkosten vom Förster hinzugefügt habe.

Rat Engelen (ADR) hätte gerne eine Auflistung von sämtlichen Maschinen welche zum Unterhalt des synthetischen Fußballplatzes eingesetzt werden. Er verweist zudem auf Probleme mit der Bewässerungsanlage auf dem anderen Fußballfeld, hier sei das Gras bereits braun. Schöffe Weber (LSAP) und Schöffe Meyers (CSV) meinen, Rat Engelen (ADR) solle in diesen Fällen doch bitte gleich die Gemeinde kontaktieren und nicht abwarten bis das Gras sich braun färbe. Hier sollten die Gemeindeverwaltung und der ASW auf jeden Fall besser zusammenarbeiten.

Zum Abschluss von diesem Punkt der Tagesordnung liest Bürgermeister Thommes (CSV) die Aufstellung des rektifizierten Budgets 2016 sowie des Budgetprojekts 2017 noch einmal vor.

4. Genehmigung einer Anpassung des Friedhofreglements der Gemeinde

Bürgermeister Thommes (CSV) bedankt sich bei der Gemeindebeamtin Schroeder Odile für die Ausarbeitung eines neuen Friedhofreglements. Die Hauptanpassungen bestehen dar-





in, die Streuwiesen zu reglementieren und die Prozeduren betreffend die Grabkonzessionen auf den neusten Stand zu bringen.

Rat Engelen (ADR) bezieht sich auf die Artikel 22 bis 24, in welchen mal von Familie, mal von Erben die Rede sei. Er bemängelt die Ausdrucksweise, da die Erben ja nicht unbedingt zur Familie gehören müssen. Der Gemeindesekretär Paul Schroeder erklärt ihm, dass man im Artikel 22 die Erben erwähnt, und man diesen Artikel anschließend durch die Artikel 23 und 24 präzisiert, respektive Bedingungen festlegt.

Rat Engelen (ADR) verweist auf einen Tippfehler betreffend eine Referenz auf einen falschen Artikel. Rat Scholzen (LSAP) verweist auf einen ähnlichen Tippfehler im Artikel 22. Herr Schroeder nimmt dies zur Kenntnis und schlägt vor diese Fehler nachträglich zu verbessern.

Rat Thillens (DP) meint im Artikel 5 müsse das Verb „empfehlen“ durch das Verb „müssen“ ersetzt werden um Klarheit zu schaffen. Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt, dass es sich hier um den Transport von Urnen handele, und die Fahrzeugwahl, anders als beim Transport von Särgen, eine unwesentlichere Rolle spiele. Zudem sei dies eine Textpassage, welche das Gesundheitsministerium in ihrem Gutachten so vorgeschlagen habe.

Einstimmig genehmigt.



5. Festlegen einer Gemeindetaxe betreffend die Streuwiesen

Da bisher keine Gebühr für das Verstreuen von Asche vorgesehen war, genehmigt der Gemeinderat einstimmig die Umänderung des Taxenreglements betreffend die Friedhöfe der Gemeinde Wintger wie folgt:

Taxes de concessions temporaires de tombes sur les cimetières de la commune de Wincrange	
Taxe pour 1 tombe à 1 place pour une durée de 30 ans	125,00 €
Taxe pour 1 tombe à 2 places pour une durée de 30 ans	250,00 €
Taxe pour 1 tombe à 3 places pour une durée de 30 ans	375,00 €
Taxe pour 1 tombe à 4 places (max.) pour une durée de 30 ans	500,00 €
Taxes de concessions temporaires de columbariums sur les cimetières de la commune de Wincrange	
<u>Sur tous les cimetières à l'exception du cimetière d'Oberwampach</u> Taxe par case de columbarium pour une durée de 30 ans	375,00 €
<u>Sur le cimetière d'Oberwampach</u> Taxe par case de columbarium pour une durée de 30 ans et avec plaque de fermeture fournie par la commune	500,00 €
Taxes de confection d'une fosse sur les cimetières de la commune de Wincrange	
Taxe pour la confection d'une fosse pour un cercueil	300,00 €
Taxe pour la confection d'une fosse pour une urne	125,00 €
Taxe pour l'ouverture et la fermeture d'une case dans un colombaire	75,00 €
Taxe pour la dispersion de cendres	75,00 €



6. Festlegen einer Gemeindetaxe betreffend die Wartung von Feuerlöschern

Rat Engelen (ADR) fragt den Schöffenrat ob Privatpersonen den Dienst der Feuerlöscherverwartung auch in Anspruch nehmen können. Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt, dass die Dienstleistung auf Anfrage der DEA hauptsächlich auch für die DEA bestimmt sei, da diese die selbe Marke an Feuerlöschern besitzt wie die Gemeinde. Die Wartung anderer Marken sei zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht geplant, da jede Marke eigene Prüfgeräte und Ersatzteile braucht. Dies könne jedoch zu einem späteren Zeitpunkt mit der Feuerwehr besprochen werden.

Einstimmig genehmigt.

7. Genehmigung zweier Grabkonzessionen in Asselborn und in Derenbach

Folgenden Grabkonzessionen werden dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt:

- Grabkonzession für ein Grab No. 049 auf dem Friedhof in Asselborn für die Familien SPRANGERS-CAVELAARS aus Asselborn und SPRANGERS-SENS aus Weiler;
- Grabkonzession für ein Urnengrab No. 502 auf dem Friedhof in Oberwampach für die Familie KNOEFERL-KIPS aus Oberwampach.

Beide Konzessionen werden einstimmig genehmigt.

8. Genehmigung einer vom Schöffenrat unterzeichneten Konvention „Betreit Wunnen“

Unterzeichnet wurde eine Konvention mit der Stiftung „Hëllef Doheem“ betreffend betreutes Wohnen für Mitbürger über 65 Jahren. Der Beitrag der Gemeinde beträgt 25.131,84 €.

Rat Piret (LSAP) begrüßt die Konvention im Großen und Ganzen, bemängelt jedoch, dass die Gemeinde die Zahl von 25 kostenlosen Konsultationsstunden für die Bürger finanzieren müsse. Er meint, dass solche Stunden immer gratis sein sollten. Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt, dass man diese Bemerkung zur Kenntnis nehmen und im Auge behalten sollte.

Rat Engelen (ADR) bemängelt, dass die Konvention sich lediglich auf Bürger ab 65 Jahren bezieht, er meint dass auch jüngere Bürger mit eingeschlossen werden müssten. Rätin Lutgen

(CSV) meint hierzu, dass es für die jüngeren Bürger andere Institutionen und Dienstleistungen gebe, hier beschränke man sich nun mal spezifisch auf ältere Menschen.

Einstimmig genehmigt.

9. Genehmigung eines vom Schöffenrat unterzeichneten Verkaufsversprechens

Folgendes vom Schöffenrat getätigte Kaufversprechen wurde dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt:

Kauf: die Gemeinde kauft von Frau HAAS Daniëlle, wohnhaft Brachtenbach, eine Parzelle gelegen Sektion OB von Brachtenbach, im Ort genannt „Brachtenbach, Katasternummer 200/2012, groß 0,57 Ar, zum Preis von 700€/Ar.

Einstimmig genehmigt.

10. Genehmigung mehrerer vom Schöffenrat unterzeichneter Akten

Folgende vom Schöffenrat getätigte Kaufakten werden dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt:

- Kauf einer Parzelle von Herrn POTTIER Benjamin und Frau MERCIER Charline, beide wohnhaft in Clervaux. Die Gemeinde kauft eine Parzelle gelegen Sektion BB von Crendal, Katasternummer 491/1467, im Ort genannt „Crendal“ groß 0,12 Ar. Der Kaufpreis beträgt 84,00€.
- Kauf einer Parzelle von Herrn CONTIGNON Yannick José Berthe Georges und Frau RAMAND Justine Odette, beide wohnhaft in Noertrange. Die Gemeinde kauft eine Parzelle gelegen Sektion BB von Crendal, Katasternummer 491/1465, im Ort genannt „Crendal“ groß 0,28 Ar. Der Kaufpreis beträgt 196,00€.

Bei diesen Akten handelt es sich um Emprisen welche zur Erneuerung der Straße in Crendal gemacht wurden.

- Kauf einer Parzelle von Herrn GLOD Joseph Louis Jean Pierre und Frau E. STELLMANN Brigitte Adèle, beide wohnhaft in Hoscheid. Die Gemeinde kauft eine Parzelle gelegen Sektion AC von Sassel, Katasternummer 702/1615, im Ort genannt „Wattigerberg“ groß 0,18 Ar. Der Kaufpreis beträgt 81,96€.
- Kauf mehrerer Parzellen von Herrn TRAUSCH Alfred Jean und Frau GAUL Lydie Marie Rose, beide wohnhaft in Boxhorn. Die Gemeinde kauft die Parzellen gelegen Sektion AD von Boxhorn, Katasternummer 366/5257, im Ort genannt „auf der Hart“, groß 0,17 Ar, Katasternummer 386/5260, im Ort genannt „in Pierpelt“, groß





2,23 Ar und Katasternummer 406/5262, im Ort genannt „in Pierpelt“, groß 0,07 Ar. Der Kaufpreis beträgt 1.124,61€.

- Kauf mehrerer Parzellen von Frau BAUSTERT Albertine, wohnhaft in Bascharage. Die Gemeinde kauft die Parzellen gelegen Sektion AC von Sassel, Katasternummer 702/1617, im Ort genannt „Wattigerberg“, groß 1,21 Ar, und Katasternummer 702/1619, im Ort genannt „Wattigerberg“, groß 0,14 Ar. Der Kaufpreis beträgt 614,67€.
- Kauf einer Parzelle von Herrn SCHANCK Steve, wohnhaft in Beho (Belgien). Die Gemeinde kauft eine Parzelle gelegen Sektion AD von Boxhorn, Katasternummer 256/5250, im Ort genannt „auf Wattig“ groß 1,16 Ar. Der Kaufpreis beträgt 528,16 €.
- Kauf einer Parzelle von Herrn TRAUSCH Nicolas, wohnhaft in Boxhorn. Die Gemeinde kauft eine Parzelle gelegen Sektion AD von Boxhorn, Katasternummer 258/5252, im Ort genannt „auf Wattig“ groß 0,92 Ar. Der Kaufpreis beträgt 418,89 €.

Bei diesen Akten handelt es sich um Emprisen welche zur Erneuerung der Straße zwischen Boxhorn und Asselborn gemacht wurde.

- Kauf einer Parzelle von Herrn LIS Christian, wohnhaft in Wintger. Die Gemeinde kauft eine Parzelle gelegen Sektion BG von Wintger, Katasternummer 130/1795, im Ort genannt „bei der Driecht“ groß 0,25 Ar. Der Kaufpreis beträgt 175,00 €.
- Kauf einer Parzelle von Frau LIS Carole, wohnhaft in Wintger. Die Gemeinde kauft eine Parzelle gelegen Sektion BG von Wintger, Katasternummer 144/1804, im Ort genannt „auf der Loh“ groß 0,17 Ar. Der Kaufpreis beträgt 119,00 €.
- Kauf einer Parzelle von der Gesellschaft RESTORIAL S.à.r.l. mit Sitz in Wintger. Die Gemeinde kauft eine Parzelle gelegen Sektion BF von Hamiville, Katasternummer 345/2352, im Ort genannt „auf dem Faarg“ groß 0,90 Ar. Der Kaufpreis beträgt 630,00 €.
- Kauf einer Parzelle von Herrn SCHANCK Jacques und Frau LEYDER Chantal, beide wohnhaft in Wintger. Die Gemeinde kauft eine Parzelle gelegen Sektion BG von Wintger, Katasternummer 131/1797, im Ort genannt „bei der Driecht“ groß 0,64 Ar. Der Kaufpreis beträgt 448,00 €.
- Kauf einer Parzelle von Herrn RAS Klaas Laurisse und Frau KIGGEN Anna Catharina Godefrida, beide wohnhaft in Wintger. Die Gemeinde kauft eine Parzelle gelegen Sektion BG von Wintger, Katasternummer 149/1819, im Ort genannt „auf der Loh“ groß 0,02 Ar. Der Kaufpreis beträgt 14,00 €.

Bei diesen Akten handelt es sich um Emprisen

welche zur Erneuerung der Straße in Wintger gemacht wurde.

Sämtliche Kaufakten werden einstimmig genehmigt.

11. Genehmigung einer von der Kirchenfabrik Derenbach unterzeichneten Verkaufsakte

Die Kirchenfabrik Derenbach verkauft an Herrn R.E. LAMBORELLE und Frau ROMMES Christa eine Parzelle, gross 1,05 Ar, gelegen in Derenbach zum Preis von 1.000,00€.

9 Ja-Stimmen und eine Enthaltung Rat Piret (LSAP).

12. Umänderung des Verkehrsreglements in Brachtenbach

In Brachtenbach wird anlässlich des Flower Power-Festes 2017 die Straße zwischen dem Haus Nr. 21 und dem Haus Nr. 39 gesperrt und dies vom 05. April 2017 um 09.00 Uhr bis zum 09. April 2017 um 22.00 Uhr. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

Einstimmig genehmigt.

13. Genehmigung eines vom Schöffenrat getätigten Dringlichkeitsreglements

In Oberwampach hatte der Schöffenrat anhand eines Dringlichkeitsreglements den Vizeinalweg welcher vom Haus Nr. 4 bis hin zum Stall „Berscheid“ führt für jeglichen Straßenverkehr, außer für Anlieger, vom 01.12.2016 um 08.00 Uhr bis zum Abschluss der Arbeiten gesperrt.

Einstimmig genehmigt.

14. Genehmigung eines vom Schöffenrat abgeschlossenen Mietvertrages

Folgender vom Schöffenrat getätigter Mietvertrag wird dem Gemeinderat zur Genehmigung unterbreitet:

- Vermietung einer Wohnung in Derenbach an Herrn FARHANI Abdelhamid, zurzeit wohnhaft in Weiswampach, Der Vertrag beginnt am 01.10.2016 und endigt am 31.12.2016. Erfolgt keine schriftliche Kündigung mindestens 2 Monate vor Ablauf des Mietvertrages verlängert sich dieser automatisch um weitere 12 Monate. Die monatliche Miete beträgt 550,00 €. In diesem Mietpreis inbegriffen sind die Wasser- und Kanaltaxen, die elektrischen Kosten sowie die Heizkosten und Abfallentsorgungskosten. Eine Kautions in Höhe von 1.100 € ist zu hinterlegen. Der Rat gibt einstimmig sein Einverständnis.



15. Gemeinschaftliche Beschlussfassung betreffend das Gesetzprojekt Nr. 7047 welche das geänderte Wassergesetz vom 19. Dezember 2008 umändert

Gesehen, dass ein Gesetzesprojekt vorliegt in dem die staatlichen Unterstützungen betreffend den Bau von Kläranlagen gekürzt werden sollen, was für die Gemeinde Wintger beträchtliche Einbußen darstellen würde, schließt sich der Gemeinderat einstimmig einer Stellungnahme des SIDEN an. Diese bezieht sich hauptsächlich auf den Artikel 71 des besagten Gesetzes, welcher die staatlichen Unterstützungen von einer Frist von 12 Monaten abhängig macht. Da dies aus technischen und administrativen Gründen fast unmöglich ist, schlägt der SIDEN vor diesen Artikel außer Kraft zu setzen oder die Frist auf 36 Monate zu verlängern.

16. Beschlussfassung betreffend das Ausstellen einer Baugenehmigung in Abweichung des vorgeschriebenen Mindestabstandes zum Gemeindeweg

Genehmigt wurde eine Baugenehmigung in Abweichung des vorgeschriebenen Mindestabstandes zum Gemeindeweg betreffend das Errichten einer Mauer beim Haus Nr. 33 in Hamiville. Antragsteller ist der Besitzer der Parzelle, Herr SAND Steve aus Hamiville. Einstimmig genehmigt.

17. Genehmigung einer Abrechnung

Dem Gemeinderat wird eine Abrechnung betreffend die Straßenarbeiten zwischen dem Haus Lis und der Total-Tankstelle in Wintger vorgelegt.

• Laufzeit:	2014-2016
• Devis:	929.508,03 €
• Ausgaben:	719.223,23 €

Einstimmig genehmigt.

18. Verschiedene Subsidiengesuche

Folgende Subsidien wurden einstimmig vom Gemeinderat genehmigt:

• Séisme Italie Centrale asbl, Luxembourg:	100,00 €
• FLEK Lëtzebuerg asbl, Reisdorf:	50,00 €
• Friends of Patton's 26 th Infantry Division, Luxembourg:	150,00 €
• Société Musicale Wincrange asbl, Wincrange:	500,00 €
• ECPAT Luxembourg:	50,00 €
• En Häerz fir kriibskrank Kanner asbl, Luxembourg:	585,00 €

19. Einlauf und Verschiedenes

Rat Thillens (DP) fragt den Schöffenrat ob die Gemeinde angeschrieben worden sei um eine Tankstelle für Elektroautos zu installieren. Gemeindesekretär Schroeder antwortet ihm, dass die Gemeinde im Juni angeschrieben wurde, danach habe man jedoch nichts mehr gehört. Schöffe Weber (LSAP) findet die Idee einer Ladestelle für Elektroautos beim Gemeindehaus gut.

Rat Thillens (DP) möchte auf den neuesten Stand gebracht werden, was die Kirchengebäude der Gemeinde angeht. Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt, dass man nächste Woche eine Versammlung mit den Kirchenfabriken habe in der geklärt werden soll ob die Kirchenfabriken die Gebäude an die Gemeinde abtreten und die Konvention unterschreiben werden. Die Gemeinde habe auf jeden Fall vor sämtliche Gebäude zu übernehmen, man könne jedoch keinen zu einer Entscheidung zwingen. Rat Engelen (ADR) bemerkt, dass die Kirchen das größte Kulturgut der Gemeinde Wintger seien.

Rat Thillens (DP) fragt ob in diesem Zusammenhang die Besitzansprüche geklärt seien. Bürgermeister Thommes (CSV) antwortet, dass diese nicht immer ganz klar seien, jedoch in der neuen Konvention festgehalten würden. Rat Thillens (DP) möchte zudem wissen, was mit dem Geld der Kirchenfabriken geschehen wird, worauf Sekretär Schroeder ihm antwortet, dass die Gelder wahrscheinlich alle in den „Fonds“ gehen werden.

Rat Piret (LSAP) fügt hinzu, dass wenn die Kirchenfabriken die Konvention nicht unterschreiben, sie Gefahr laufen die Gebäude später alle an den „Fonds“ zu verlieren. Rat Engelen (ADR) fragt sich, falls dies der Fall sein sollte, wie die Gebäude dann in 30 Jahren aussehen werden. Schöffe Meyers (CSV) meint, dass die Statuten des sogenannten „Fonds“ noch nicht fertig seien und man daher nicht genau wisse was die Zukunft bringen wird.

Rat Engelen (ADR) fragt ob die Gemeinde Flüchtlinge aufgenommen habe, worauf Schöffe Weber (LSAP) antwortet, dass in Doennange eine Privatperson welche aufgenommen habe.

Rat Engelen (ADR) bemängelt den Standort der neuen Pumpstation beim Regenüberlaufbecken in Troine, diese stehe zu nahe an der Straße, Privatleute dürften ja auch nicht so nahe bauen. Zudem seien die Grundstücke des Herrn Schmitz in Troine jetzt nass, woran das liegen könne.

Bürgermeister Thommes (CSV) gibt Rat Engelen (ADR) recht was den gefährlichen Standort der Pumpstation angeht. Die technischen und landschaftlichen Begebenheiten seien demnach ausschlaggebend für den Standort gewesen. Was den Kontakt zu den Grundstückbesitzern angeht, so erklärt Bürgermeister Thommes





(CSV), dass man diese öfters kontaktiert habe. Schöffe Weber (LSAP) meint man müsse eine Leitplanke an der Stelle vorsehen.

Rat Piret (LSAP) erkundigt sich nach einer Arbeitssitzung mit dem Gemeinderat betreffend den neuesten Stand des PAG. Schöffe Weber (LSAP) antwortet, dass Enders Armand Bescheid wisse und noch ein passendes Datum für die Sitzung suche.

In geheimer Sitzung:

20. Genehmigung einer Beförderung eines Gemeindebeamten. Diskussion und Beschlussfassung.

In geheimer Sitzung wird die Beförderung des Gemeindebeamten THILL Mario einstimmig genehmigt. ■

Réunion du conseil communal du 12 décembre 2016 **Rapport succinct**

Présents: Thommes M., bourgmestre; Weber C., Meyers L., échevins;
Engelen J., Koos A., Lutgen Chr., Piret A., Silva Ildio, Scholzen G.; Thillens A., conseillers;
Excusée: Durdu A.
Schroeder Paul: secrétaire;

En début de la séance, M. Thommes (bourgmestre) souhaite la bienvenue au nouveau conseiller communal Silva Ildio (CSV), qui remplacera le conseiller démissionnaire Roby Arend (CSV). Il remercie ce dernier pour son travail et son engagement au bénéfice de la commune. Ensuite, M. Silva se présente brièvement.

1. Approbation du rapport de la réunion du 26 septembre 2016

Approbation à l'unanimité des voix.

2. Approbation du budget rectifié 2016 et du budget 2017 de l'office social RESONORD

Dans sa fonction de président du RESONORD, M. Arend présente les deux budgets. L'augmentation de budget s'explique par le remplacement de divers congés de maternité et de l'évolution du nombre d'habitants de la commune. Approbation à l'unanimité des voix.

3. Budget rectifié 2016 et projet de budget 2017

M. Thommes donne des informations quant à l'impact néfaste de la réforme des finances communales sur la situation de la commune de Wincrange. A l'avenir, les dépenses continueront à augmenter alors que les recettes stagneront.

Le secrétaire communal présente les budgets. M. Meyers affirme que le conseil communal de la prochaine période législative disposera de 11,5 Mio d'euros en moins que prévu, ce qui ne facilitera pas son travail.

M. Weber fait une brève rétrospective sur les projets réalisés au cours des dernières années. Entre autres, 9 projets importants ont été réalisés en coopération avec les Ponts et Chaussées et 4 routes ont été rénovées.

Pour l'année 2017, 3,2 Mio. € sont prévus pour des travaux routiers.

M. Meyers explique que les travaux concernant la maison communale, la station d'épuration de Troine et la salle de fête de Troine seront terminés en 2017.

A la fin d'une séance de questions-réponses, M. Thommes récapitule les chiffres-clés des budgets présentés qui seront soumis à approbation lors de la prochaine séance.

4. Approbation du règlement de cimetière de la commune

Le nouveau règlement comprend des adaptations en ce qui concerne les pelouses pour épandage de cendres et les concessions tombales. Approbation à l'unanimité des voix.

5. Fixation d'une taxe communale concernant les pelouses pour épandage de cendres

Etant donné que jusqu'alors, aucune taxe n'était prévue, le conseil communal approuve l'adaptation du règlement des taxes de la commune dans cette optique.

6. Approbation d'une taxe pour l'entretien d'extincteurs d'incendie

Approbation à l'unanimité des voix.

7. Approbation de deux concessions tombales à Asselborn et à Derenbach

Approbation à l'unanimité des voix.



8. Approbation de la convention signée par le collège échevinal concernant „Betreit Wunnen“ (logement encadré).

La convention signée avec la Fondation „Hëllef Doheem“ concerne le logement encadré pour les habitants âgés de plus de 65 ans. La cotisation s'élève à 25.131,84 €. Approbation à l'unanimité des voix.

9. Approbation d'une promesse de vente signée par le collège échevinal

La commune achète une parcelle de 0,57 are à Brachtenbach au prix de 399,00€.

10. Approbation de plusieurs actes signés par le collège échevinal

- Acquisition de plusieurs parcelles à Crendal, Sassel et Boxhorn, Il s'agit d'emprises indispensables au renouvellement de la route entre Boxhorn et Asselborn.
- Acquisition de plusieurs parcelles à Wincrange et Hamiville. Il s'agit d'emprises indispensables au renouvellement de la route à Wincrange.

Approbation à l'unanimité des voix.

11. Approbation d'un acte de vente signé par la fabrique d'église de Derenbach

Approbation avec 9 voix pour 1 abstention Piret (LSAP).

12. Adaptation du règlement de la circulation à Brachtenbach

Adaptation de la circulation en vue de l'événement Flower Power 2017.
Approbation à l'unanimité des voix.

13. Approbation d'un règlement d'urgence signé par le collège échevinal

Le règlement d'urgence concerne le barrage d'un chemin vicinal à Oberwampach à partir du 01.12.2016 et jusqu'à la fin des travaux.
Approbation à l'unanimité des voix.

14. Approbation d'un contrat de bail signé par le collège échevinal

Approbation à l'unanimité des voix d'un contrat de bail signé par le collège échevinal concernant

une habitation à Derenbach.

15. Décision conjointe concernant le projet de loi nr. 7047 modifiant la Loi sur l'eau du 19 décembre 2008

Le SIDEN soumet une prise de position conjointe qui critique les réductions de subventions étatiques prévues par l'article 71 de cette loi et le raccourcissement des délais dans lesquels les projets devraient se réaliser. Etant donné que cette démarche engendrerait également d'importantes pertes pour les projets d'épuration de la commune de Wincrange, le conseil rejoint la demande du SIDEN d'abroger cet article ou de prolonger le délai de 36 mois supplémentaires.

16. Décision sur l'établissement d'un permis à bâtir déviant de la distance minimale requise par rapport au chemin communal

Il s'agit de la construction d'un mur près de la maison 33 à Hamiville.
Approbation à l'unanimité des voix

17. Approbation d'un décompte

Le conseil approuve le décompte des travaux routiers à Wincrange.
Devis: 929.508,03 €, Dépenses: 719.223,23 €.

18. Demandes de subsides

Approbation des subsides suivants:

- Séisme Italie Centrale asbl, Luxembourg: 100,00 €
- FLEK Lëtzebuerg asbl, Reisdorf: 50,00 €
- Friends of Patton's 26th Infantry Division, Luxembourg: 150,00 €
- Société Musicale Wincrange asbl, Wincrange: 500,00 €
- ECPAT Luxembourg: 50,00 €
- En Häerz fir kriibskrank Kanner asbl, Luxembourg: 585,00€

19. Divers

Séance à huis clos:

20. Approbation de la promotion d'un fonctionnaire

Approbation à l'unanimité des voix de la promotion du fonctionnaire Mario THILL. ■





Jahresabschlussessen der Gemeindeverwaltung



Traditionell lädt der Wintger Schöffenrat zu einem Jahresabschlussessen ins Kulturzentrum ein.

Bei dieser Gelegenheit werden auch jedes Jahr verdienstvolle Mitarbeiter geehrt. Für 25 Jahre Dienst wurden Luss Reuter aus Derenbach und Aly Schmitz aus Hoffelt mit einer Uhr ausgezeichnet. Beide sind seit dem Jahr 1991 im technischen Dienst der Gemeinde tätig. Ihnen beiden einen herzlichen Dank für die wertvolle Mitarbeit.

Nach 17 Jahren im Gemeinderat hatte Rat Roby Arend aus Niederwampach Anfang Dezember 2016 seinen Rücktritt erklärt und seinen Posten an Ilidio Silva weitergereicht.

Roby Arend war bei den Wahlen im Oktober 1999 erstmals in den Gemeinderat gewählt worden und war in den Jahren 2005 und 2011 jeweils im Amt bestätigt worden. In seiner Dankesrede bedankte sich „Arend Rob“ bei allen Mitarbeitern der Gemeinde und bei allen jetzigen und früheren Ratsmitgliedern für die stets faire und konstruktive Zusammenarbeit. Wichtig sei ihm stets das Soziale gewesen und er dankte allen die beim Aufbau des regionalen Sozialamtes RESONORD beteiligt gewesen seien, wo er seit 2010 den Präsidentenposten inne hat. Diese Aufgabe sei ihm ans Herz gewachsen und er wolle einen Teil seiner Energie weiter hier investieren. Arend Roby verzichtete auf ein Geschenk und spendete den Betrag anstatt an Télévie. ■



Eingesammelte Problemprodukte 2016



Gemeinde Wincrange

Produkt	SuperDrecksKëscht® fir Biiirger ¹⁾	Recyclinghof ²⁾	Gemeinde GESAMT ³⁾
Altöl (Kleinmengen über Lager)	3941,9 kg	952,6 kg	4894,5 kg
Asbestzement und Eternit	82,8 kg	0,0 kg	82,8 kg
Bleiakkumulatoren	926,1 kg	1085,2 kg	2011,3 kg
Datenträger	31,6 kg	532,0 kg	563,6 kg
Druckgasflaschen Helium (< 5 l)	0,0 kg	0,5 kg	0,5 kg
Druckgasflaschen Helium (05-14 l)	2,9 kg	1,2 kg	4,1 kg
Druckgasflaschen Helium (15-79 l)	0,0 kg	6,0 kg	6,0 kg
Druckgasflaschen Kohlendioxid (< 5 l)	1,0 kg	0,7 kg	1,7 kg
Druckgasflaschen Kohlendioxid (05-14 l)	0,0 kg	5,1 kg	5,1 kg
Druckgasflaschen Probutan	84,9 kg	198,4 kg	283,3 kg
Druckgasflaschen Sauerstoff (< 5 l)	0,0 kg	0,2 kg	0,2 kg
Druckgasflaschen Sauerstoff (15-79 l)	0,0 kg	17,9 kg	17,9 kg
Düngemittel (fest)	15,5 kg	98,2 kg	113,7 kg
Düngemittel (flüssig)	6,9 kg	13,3 kg	20,2 kg
Elektrogeräte (Haushaltskleingeräte)	432,7 kg	0,0 kg	432,7 kg
Elektrogeräte (Monitore, Fernseher)	94,8 kg	0,0 kg	94,8 kg
Energiespar- und LED-Lampen	31,7 kg	31,9 kg	63,6 kg
Farben / Lacke fest (SAP)	836,3 kg	1418,0 kg	2254,3 kg
Farben / Lacke flüssig	3348,4 kg	2948,0 kg	6296,4 kg
Feuerlöscher (ABC, ABC-E, BC, D, CO2, Gel)	30,0 kg	122,6 kg	152,6 kg
Feuerzeuge	6,3 kg	3,7 kg	10,0 kg
Glüh- und Halogenlampen	109,9 kg	64,6 kg	174,5 kg
Hochenergieakkumulatoren	23,9 kg	42,2 kg	66,1 kg
Hochenergieakkumulatoren, defekt	1,3 kg	0,0 kg	1,3 kg
Laborchemikalien	10,2 kg	18,1 kg	28,3 kg
Lampen quecksilberhaltig	0,0 kg	2,1 kg	2,1 kg
Laugen und basische Reiniger (fest)	23,2 kg	43,0 kg	66,2 kg
Laugen und basische Reiniger (flüssig)	164,4 kg	185,7 kg	350,1 kg
Leuchtstofflampen < 1,5 m	115,1 kg	101,8 kg	216,9 kg
Leuchtstofflampen > 1,5 m, Solarium	0,0 kg	21,5 kg	21,5 kg
Medikamente	1188,8 kg	473,0 kg	1661,8 kg
Öl- und Dieselfilter	185,3 kg	50,3 kg	235,6 kg
Ölradiatoren	0,0 kg	250,0 kg	250,0 kg
Ölverschmutzte Produkte	0,0 kg	53,4 kg	53,4 kg
Pestizide (fest)	314,6 kg	25,4 kg	340,0 kg
Pestizide (flüssig)	53,4 kg	51,6 kg	105,0 kg
Photochemikalien gemischt	88,0 kg	1,6 kg	89,6 kg
PU-Schaumdosen	39,6 kg	68,7 kg	108,3 kg
Roofing, Bitumenabdichtungsbahnen	18,0 kg	0,0 kg	18,0 kg
Säuren und saure Reiniger	52,7 kg	19,8 kg	72,5 kg
Schadstoffverpackungen (Altöl, Fette)	0,0 kg	113,2 kg	113,2 kg
Schadstoffverpackungen(Säure, Lauge, Photochemie)	796,3 kg	182,7 kg	979,0 kg
Speiseöle und -fette	10,7 kg	6,8 kg	17,5 kg
Speiseöle und -fette (pflanzlich)	53,6 kg	447,8 kg	501,4 kg
Speiseöle und -fette (pflanzlich, Systembehälter)	2874,3 kg	1405,8 kg	4280,1 kg
Spraydosen	497,3 kg	440,3 kg	937,6 kg
Spritzen, Kanülen	14,6 kg	10,9 kg	25,5 kg
Tonerkartuschen, Tintenpatronen	103,6 kg	141,2 kg	244,8 kg
Trockenbatterien	414,6 kg	416,9 kg	831,5 kg





«Durchwachsene Silphie» – Eine zusätzliche Bienenweide

Der Ruf nach Futter der Biogasanlagen brachte uns oft Maiswüsten, die für die Landschaft ebenso trostlos sind wie für Insekten. Im Herbst gibt es immer weniger Blütenpflanzen auf Äckern und Wiesen, daher leiden auch Bienen längst Hunger und können keine oder nicht genügend Winterbienen aufziehen. Die Insektenvielfalt ist dramatisch zurückgegangen, klagen Biologen, der Rückgang der Schmetterlinge ist dafür nur ein sichtbarer Indikator. Einen Ausweg aus dem Dilemma sehen innovative Landwirte und Imker in der „Durchwachsenen Silphie“ (*Silphia perfoliata* – *Silphe perfolié*), die blühende Landschaften schafft, die Energie und Honig liefert. Seit 2007 wird der Korbbblütler aus Nordamerika mit seinen leuchtend gelben Blüten als Kulturpflanze in Deutschland angebaut. Als die Qualitäten so richtig erkannt waren, wurden aus wenigen Hektar erstmals systematisch angebaute Pflanzen immer größere Flächen. Die produktive Pflanze vereint mehrere Vorzüge. Nicht nur als Energiepflanze kommt „Silphie“ auf ähnliche Werte bei der relevanten Trockenmasse wie der Mais, auch die Blüten der bis zu drei Meter hohen Pflanze sind sowohl eine Augenweide als auch eine Weide für die Bienen. Darüber freut sich Dr. John Weis, Vorsitzender des Clerfer Bienenzuchtvereins, mit seinen Imkerkollegen ganz besonders. Die Pflanze ist ein wahrer Segen, denn die Bienenvölker befliegen noch Mitte September die gelben Blumen, um Nektar und Pollen zu sammeln. Mit ihrer Hauptblüte zwischen Juli und September passt Silphie bestens in den Nahrungskalender der Bienen und schließt quasi eine Lücke. Die fleißigen Insekten finden länger Nektar und liefern Honig, zudem können sich die Winterbienen fit für die kalte Jahreszeit machen.

Nachdem der Landwirtschaftsberater des Naturparks Our verschiedene erfolgreiche Feldversuche durchgeführt hatte, wurden im Frühjahr 2015 die ersten Pflänzchen auf rund 1ha ins Feld gestellt. Dieser große Versuch war eine Initiative des Clerfer Bienenzuchtvereins, die aber nur durch die finanzielle Hilfe des Landwirtschaftsministers möglich wurde. Die Parzelle auf der Flur in Trotten wurde von einem befreundeten Grundbesitzer zur Verfügung gestellt.

Im ersten Jahr, bei einer trockenen Pflanzperiode, entwickelte sich die Silphie sehr langsam, sodass es Probleme mit Unkräutern gab. Die



später zwischen 2 und 3 m hohe Pflanze bildet im Pflanzjahr lediglich eine grundständige Blattrossette aus, sodass im ersten Jahr eine Unkrautbekämpfung unerlässlich war, konnte aber aufgrund der weiten Abstände mechanisch und von Hand erfolgen.

Mittlerweile ist die Anbaumethode auch schon fortgeschritten. Im ersten Jahr wird die Pflanze neuerdings mit Mais ausgesät und bildet am Boden unter dem schützenden Dach eine kräftige Rosette aus. Die Wurzeln wachsen bis zu zwei, drei Meter weit in die Tiefe und im zweiten Jahr gehört das Feld dann ganz der Durchwachsenen Silphie.

Ihr weiterer großer Vorteil ist, dass sie mehrjährig ist und weniger Stickstoffgaben benötigt als der Mais. Im Herbst wird sie abgeerntet, im Frühjahr treibt sie wieder aus. Die Probleme, die andere Neophyten wie die kanadische Goldrute oder das indische Springkraut durch ihre rasante Verbreitung und Verdrängung einheimischer Pflanzen mit sich bringen, macht „Silphie“ nicht. Das sogenannte Invasionspotenzial wird daher als gering eingeschätzt.

Die Düngung ist die einzige Maßnahme, die jedes Jahr nötig ist. Nach Angaben der Wissenschaft benötigt die Silphie zur Bildung von 1 dt Trockenmasse rund 1 kg Stickstoff. Der N-Sollwert zur Pflanzung und zu Beginn jedes Vegetationsjahrs beträgt somit 130 bis 160 kg N/ha. Auch eine organische Düngung mit Gülle oder Gärresten verträgt die Silphie gut. Die Phosphor-, Kalium-, Magnesium-, und Kalziumdüngung sollte nach Entzug erfolgen.



Wie alle Biomasse produzierenden Pflanzen gedeiht die Durchwachsene Silphie an Standorten mit guter Wasserführung am besten, Staunässe sollte gemieden werden. Im September wird die Energiepflanze mit einem praxisüblichen Feldhäcksler geerntet. Die Durchwachsene Silphie hat das Artenspektrum erweitert und bereichert die Insektennahrung im Spätsommer und im Herbst. Ihre leuchtend gelben, 6 bis 8 cm breiten Köpfe, die von Juli bis September blühen, werden von Bienen gern angenommen. Zudem schützt sie durch ihre ganzjährige Bodenbedeckung die Flächen vor Erosion. Wenn die Silphie einmal steht, braucht man eigentlich nur noch zweimal im Jahr nach ihr zu schauen: einmal beim Düngen und ein weiteres Mal zur Ernte. Daher wären gerade schwer befahrbare Hanglagen, wie wir sie hier im Ösling haben, für die Durchwachsene Silphie ideal.

Text und Photos: Nico HAMEN

Den Projet vun der durchwachsene Silphie – een intressanten Projet vum CLIERFER BEIENVERAIN mat engem Versuchsfeld vun 1 ha fir ze kucken op dës Planz wierklech esou intressant ass, wéi mir dat hoffen. Dat gëllt dann natierlech souwuel fir den Bauer wéi fir d'Beien.

Den Ubau vun Energieplanzen kann sënnvoll sinn, wann d'Concept vun der Biogasanlag stemmt!

Fir eis Imker huet dës Planz een méi spéziellen Interêt. D'Silphie huet nämlech eng spéider Bléi, an dëst kann zweifellos säin Deel bäidroen fir et eisen Beien e bëssen méi einfach ze maachen fir iwwe den Wanter ze kommen. Besonnesch an Joren wéi deem heiten, mat enger schwaacher Hunnegproduktioun an eventuell och mat staarken Varroaproblemer, wier all Hëllef wëllkomm.

Dann sinn mir elo gespaant fir ze kucken, wat iwwe d'Zäit bei dësem Versuch erauskënnt an wéi gutt d'Beien op des Planz reagieren. Ech din den Hutt of virum fantastischen Engagement vun de Beieleit aus dem Clärfier Kanton ! Beieleit a Bauren sin PARTNER ! ■

De Clärrwer Beieverein - 1884 - Union des apiculteurs du Canton de Clervaux

Secrétaire: Nico HAMEN

Tel.: (00352) 92 90 81 ou hamennic@pt.lu

10, op der Lei - L-9746 DRAUFFELT

Compte chèque postal:

IBAN LU91 1111 0342 8140 0000



infopoint
myenergy

infopoint Naturpark Our :

Clervaux
Kiischpelt
Parc Hosingen
Putscheid
Tandel
Troisvierges
Vianden
Wintrange



Co-funded by
the European Union

Mieux chauffer tout en économisant de l'énergie !

- Garantissez un chauffage efficace en dégageant les radiateurs afin que la chaleur puisse se répartir dans la pièce.
- Remplacez les vannes thermostatiques par des vannes digitales, programmées selon vos besoins. Inutile de chauffer lorsque vous n'êtes pas là ou de surchauffer pendant votre sommeil.
- Isolez vos conduites de chauffage et d'eau chaude, vous éviterez ainsi toute perte de chaleur.

Conseil : avant de quitter la maison, baissez la température des radiateurs ou programmez votre chaudière afin de réduire la température des pièces pendant votre absence. Une réduction de température de 1 degré équivaut à environ 6 % d'économie d'énergie.



Hotline
8002 11 90

myenergy.lu



Partenaire pour une transition
énergétique durable



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Économie



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures

Département de l'Environnement



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Logement



A voller Bléi!

Äre Gaart a Balkon: e Paradäis fir eis Beien

Neuaufgabe der Kampagne „A voller Bléi“ des Mouvement Ecologique in Zusammenarbeit mit Pflanzen-Fachgeschäften zum Erhalt der Honig- und Wildbienen.



Helfen Sie den Bienen!

Das Überleben der Biene, einem für den Menschen unentbehrlichen Nutztier, ist weltweit zunehmend bedroht. Gründe sind vor allem die Verwendung von Pestiziden, Milbenbefall aber auch landwirtschaftliche Monokulturen, durch die die Bienen nicht mehr ausreichend Nahrung finden.

Durch die Kampagne „A voller Bléi“, die im vergangenen Jahr mit Erfolg erstmalig startete, sollen Bürgerinnen und Bürger für die bestehende Gefährdung der Bienen und anderer Insekten sensibilisiert und zum Mitmachen angeregt werden: Jede(r) Einzelne kann bei sich zu Hause im Garten oder auf dem Balkon Blumen pflanzen, die nicht nur schön aussehen, sondern den Bienen während der gesamten Saison echte „Lecker-bissen“ bieten.

Auch Gemeinden können sich als „Pilotgemeinden“ engagieren und entsprechende Beete anlegen, um sich an der Aktion zu beteiligen.

Besonders bienenfreundliche Pflanzen

In Zusammenarbeit mit Experten wurden verschiedene Pflanzen, wie zum Beispiel Staudengewächse, ausgewählt, die den Insekten

besonders viel Nektar und Pollen liefern und zeitversetzt blühen. Diese Pflanzenempfehlungen wurden in einem illustrierten Flyer zu konkreten Beeten bzw. Balkonsets zusammengestellt und sind in den an der Aktion teilnehmenden Partnergeschäften erhältlich, die zudem weiterführende Beratung anbieten.

Der Flyer wird derzeit aktualisiert (geplanter Erscheinungstermin der Neuaufgabe: März 2017) und wird dann beim Mouvement Ecologique sowie in den Partnergeschäften kostenfrei erhältlich sein.

Weitere Infos & Kontakt

Sämtliche Adressen dieser Partnergeschäfte, Literaturtipps zum Thema, Fotos sowie der derzeitige Flyer als PDF-Download sind auf der Webseite des Mouvement Ecologique unter www.meco.lu/beien verfügbar (diese Seite wird regelmäßig aktualisiert).

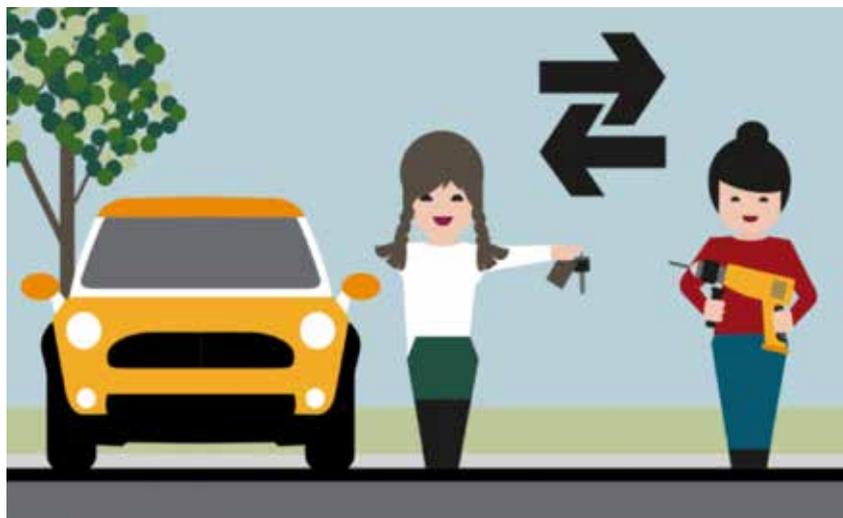
Mouvement Ecologique asbl, 6, rue Vauban, L-2663 Luxembourg, Tel.: (+352) 43 90 30 – 1, meco@oeko.lu
www.meco.lu



www.meco.lu/abeilles

Mondës, den 3. Juli 2017 gëtt een groussen Daag fir déi Wëntger Gemeng. Op sengem Wee von Verviers op Longwy fiirt déi gréissten Radcourse von der Welt durich eis Wëntger Gemeng.

Op senger 3. Etapp kënt d'Course géint 14.13 Auer durich Aasselburren fir dorno Richtung Wëntger, Heesdrëf an Déierbich an Richtung Woltz viron zë foohren. Well méih fréih géint 12.30 Auer wärt d'„Caravane du Tour“ op der selwichter Streck ënnerwee sënn. Fir dësen Zweck wärt den Parcours fir ongeféier 3 Stonnen fir all Verkéier gespaart gien, ausser fir Noutfäll. Mer bieden elo well jiddereen sich dorop anzestellen. Detailler zu dësem flotten Event kommen an den kommenden Wochen.



22/04/2017

GROSS TAUSCHAKTIOUN FIR DEN TELEVIE



Tauscht an krëtt ëmmer méi fir de gudden Zweck!

Dir start mat engem Bic vum Télévie an tauscht deen mat enger «Saach» (Schéier, Loftballon, Kaartespill,...) a probéiert eng ëmmer méi grouss a wertvoll «Saach» ze kréien! Bei all Tauschaktioun féllt Dir Äre Formulär aus an zum Schluss gëtt déi «Saach», déi iwrig bleiwt, um groussen «Télévie-Dag» zu Wëntger versteet oder fir de gudden Zweck an enger Tombola verloust. Maacht mat !

VUM BIC
ZUM MINI-BUS ?

TAUSCHT ÄR
«SAACH» GEINT
ENG NEI «SAACH»...

...AN PROBEIERT
ËMMER MEI ZE
KREIEN !

FIR DE GUDDEN
ZWECK:

TELEVIE-AKTIOUN
2017



Maison Relais Wëntger asbl
Kiemelkiddies
Maison 86 - L-9780 Wincrange
Tél.: 994696-400

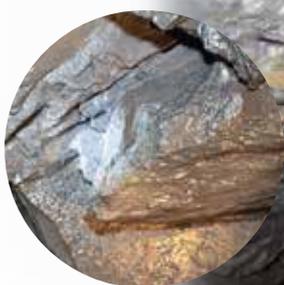
Ein Besuch in der Unterwelt

Schiefer war seit jeher ein beliebter Baustoff. Besonders in der Eifel und im Norden Luxemburgs fand man zahlreiche Vorkommen, ist dieses Gebiet doch ein Teil des Rheinischen Schiefergebirges. In Asselborn soll nun ein alter Stollen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

ASSELBORN Der Standort Asselborn, bekannt für seinen hochwertigen Schiefer, wird bereits in den Akten des Provinzialrates aus dem Jahre 1646 erwähnt. Der professionelle Abbau sollte allerdings erst 1869 beginnen und im Jahre 1896 wurde eine Aktiengesellschaft gegründet. Zur Blütezeit, der Schiefer aus Asselborn war wegen seines hohen Fettgehaltes besonders haltbar und deshalb begehrt, arbeiteten bis zu 100 Personen auf dem Gelände in der Emeschbach. Nach der endgültigen Schliessung im Jahre 1969 pachtete die „Distribution d’Eau des Ardennes“, DEA, die leerstehenden Schiefergruben um das Grundwasser aufzuarbeiten und in die Wasserbehälter von Antoniushof, Lentzweiler und Ulflingen einzuspeisen. Im Jahre 2000 lief der Pachtvertrag aus und die Stollen gerieten in Vergessenheit, bis das Wintger Tourismussyndikat sie 2007 in ein Gesamtkonzept zur Förderung des Tourismus in der Gemeinde einband. Die

Gemeinde begann mit ersten Arbeiten, bis die Umweltverwaltung eine Studie über die Fledermauspopulation in dem alten Bergwerk machte. Man stellte fest, dass über 15 verschiedene Arten hier ihre Quartiere haben, wovon einige als besonders schützenswert eingestuft sind. So suchte man mit der Gemeinde nach einer Kompromisslösung. Nach der Fertigstellung der nötigen Infrastrukturen werden die Gruben von Mai bis Juli für Gruppen nach Voranmeldung geöffnet. Zusammen mit dem Parc Sënnersräich in Lullingen kann man den Besuchern eine weitere Indoor-Aktivität anbieten, ein reales Bedürfnis für den Tourismusbereich in unseren Breiten. Nach der kürzlich stattgefundenen Baustellenbesichtigung sind die Verantwortlichen zuversichtlich die Schiefergruben in der Emeschbach im Sommer 2018 eröffnen zu können. ■

Ben Pfeiffer





OEKO STROUM Luxemburgs leistungstärkster Windpark

Man könnte Frank Muller als Überzeugungstäter bezeichnen. Er gehört der Generation von Leuten an, denen die Katastrophe von Tschernobyl noch in bester Erinnerung ist und er ist ein Gegner der Atomenergie. Aber anstatt nur zu protestieren, ergriff er die Initiative und schuf eine Alternative zum Atomstrom. In Kürze wird seine Firma den ersten Strom aus Windenergie liefern.



Unsere Energieversorgung ist stark abhängig von nicht nachhaltigen Produktionsprozessen in Atom- oder Kohlekraftwerken. Um dem entgegenzuwirken, schuf Frank Muller die Firma Oeko Strom. Ziel war es, Luxemburgs bis dato leistungstärksten und modernsten Windpark zu bauen. Auf der Suche nach dem geeigneten Standort wurde man in der Gemeinde Wintger fündig. Das auf 505 Meter ü. M. gelegen Plateau „am Réiselder“ in Weiler entsprach den Erwartungen. Auf dem, über einem Kilometer von den Ortschaften gelegenen und 12 Hektar grossem Areal, ergaben Messungen, dass die Windverhältnisse hier ideal sind. Nach langen Vorarbeiten und den Marsch durch die Instanzen steht der Windpark nun vor seiner Fertigstellung und wurde kürzlich der Presse vorgestellt.

Der Wintger Bürgermeister Marcel Thommes zeigte sich erfreut über den Abschluss eines sehr komplexen Projektes. War zu Beginn die Akzeptanz unter der Bevölkerung noch gering, so konnten die meisten Bedenken jedoch durch transparente Informationen und Erklärungen aus der Welt geschaffen werden.

Auch das Problem der nahe der Windräder brütenden Rot Milane wurde gelöst. Neben andern Kompensationsmassnahmen erwarb Oeko Strom einen zum Verkauf stehenden Bauernhof und wird diesen so bewirtschaften, dass die Milane von den Windrädern weggelockt werden.

Frank Muller gab anschliessend einige technische Erläuterungen. Die Windräder kommen von der Firma Siemens und sind mit einem Direktantrieb ausgestattet, d. h., sie besitzen kein Getriebe. Dies reduziert sie Lärmentwicklung und die Wartungskosten. Die Flügel sind nach neuesten Erkenntnissen so gestaltet, dass die Windgeräusche während des Betriebes auf ein Minimum reduziert werden. Die aussergewöhnliche Höhe der Windräder und die grossen Flügel erlauben einen besseren Wirkungsgrad, auch bei niedrigen Windgeschwindigkeiten.

Sowohl Francine Closener, Staatssekretärin im Wirtschaftsministerium wie auch ihr homolog Camille Gira aus dem Ministerium für nachhaltige Entwicklung und Infrastruktur, zeigten sich zufrieden mit dem Erreichten. Es ist die grösste Privatinitiative im Bereich erneuerbarer Energie in Luxemburg. Durch die Komplexität des Projektes fehlte es noch an so manchen Erfahrungswerten. Es ist vor allem der Standfestigkeit von Frank Muller und der Suche der Luxemburger Politik und der Verwaltungen nach Lösungen zu verdanken, dass der Windpark in Kürze ans Netz geht.

Dann werden die, bis 2020 gesetzten Ziele für den Anteil an Windenergie, durch den Windpark Weiler und den 3 weiteren, sich in Planung befindlichen Anlagen, schon 2018 erreicht sein wird. ■

BeP.



Winchange





INFO:

Turbine: Siemens SWT 3.0 – 3 MW bei einem Durchmesser von 113 Metern
Masten: Höhe 142.5 Meter – kombiniert Beton und Stahl.
Gewicht eines Rotorblattes: 12 Tonnen
Lebensdauer: 20 – 25 Jahre
Ein Kran von 160 Metern Höhe ist für den Aufbau vor Ort.

Produktion:

51 500 000 kWh pro Jahr die entspricht der Versorgung von 13.000 Haushalten.
Weiler liefert 21,5 % der Luxemburger Windenergie.
55 000 000 kg CO₂ werden im Vergleich zu einem Kohlekraftwerk pro Jahr eingespart.
Nach einem Jahr Laufzeit hat der Windpark die CO₂ Menge, welche zum Bau benötigt wurde, wieder eingespart.

www.oekostroum.lu



Bedeeligung um Wandpark Weiler

I wand it all ...
I wand it all ...
I wand it all ...
I wand it NOW!

Bedelegt lech um **WANDPARK WEILER**



Bedelegt lech um Wandpark Weiler, de Leeschtungsstärksten zu Lëtzebuerg.

1 Mio € Bedeelung fir d'Bierger aus der Gemeng
=
Wandpuerschwäin mat **attraktiver Verzénsung op 10 Joer!**

Fonctionnement:

Déi interesséiert Bierger kafen iwwe eng Bedeelungsgesellschaft Weiler-Wand s.c. d'Infrastruktur vum Wandpark déi néideg ass fir de Wandpark mam CREOS-Netz ze verbannen a bedriewen se während 10 Joer. Fir déi Déngschtleeschtung gi se vum Wandparkbedriewer Oekostroum Weiler s.a. bezuelt.



Bedeelungsméiglechkeeten:

Et gi 400 Undeeler ugebuede mat engem Invest vun 2.935.- € pro Undeel.

Rentabilitéit:

Beispill vun enger Bedeelung mat 20 Undeeler:

Nombre de parts	Participation au capital social	Apport en capital	Remboursement T.V.A.	Investissement à long terme
20	200.- €	58.500.- €	8.500.- €	50.200.- €

- ⇒ Investitioun: 58.700.- €
- ⇒ no ± 12 Méint Remboursement vun der tva: 8.500.- €
- ⇒ all 6 Méint: Ausbezuele vu ± 3.750.- €
- ⇒ no 7-8 Joer: huet ee séng Suen zeréck
- ⇒ no 10 Joer: sinn ± 75.000.- € ausbezuel ginn

Dir sidd interesséiert?

Dir wëllt weider Informatiounen?

Da mellt lech virum 15. Mäerz bei:
Energipark Réiden s.a.
Paul KAUTEN

Tel.: 26 88 18 41
email: paul.kauten@energipark.lu



Investissez dans le parc éolien Weiler, le plus performant au Luxembourg.

1 Mio € d'investissement accessible aux citoyens de la commune
 =
La tirelire avec un rendement intéressant sur 10 ans!

Fonctionnement:

Les Citoyens intéressés achètent à travers une société de participation Weiler-Wand s.c. l'équipement nécessaire pour raccorder le parc éolien au réseau CREOS et l'exploitent pendant 10 ans. Pour cette prestation de service ils sont rémunérés par l'exploitant du parc Oekostroum Weiler s.a..



Participation:

L'offre de participation est de 400 parts d'une valeur par part de 2.935.- €.

Rentabilité:

Exemple pour une participation avec 20 parts:

Nombre de parts	Participation au capital social	Apport en capital	Remboursement T.V.A.	Investissement à long terme
20	200.- €	58.500.- €	8.500.- €	50.200.- €

- ⇒ Investissement: 58.700.- €
- ⇒ après ± 12 mois la tva est remboursée: 8.500.- €
- ⇒ tous les 6 mois, remboursement de: Ausbezuete vu ± 3.750.- €
- ⇒ après 7-8 ans: retour de l'investissement
- ⇒ après 10 ans, remboursement total de ±75.000.- €

Vous êtes intéressés?

Vous voulez plus d'informations?

Contactez avant le 15 mars:
 Energipark Réiden s.a.
 Paul KAUTEN

Tel.: 26 88 18 41
 email: paul.kauten@energipark.lu

FORMATION FIR BENEVOLEN

Formation fir eng «Table de conversation» op lëtzebuergesch ze animéieren

An Zesummenaarbecht mat der « Agence Interculturelle » vun der ASTI, invitéiert de RESONORD op dës interessant Formation.

Wéini ? Wou?

09/03/2017 vu 14:00 bis 18:00 Auer
 Kleng Sall - Centre Communal - 5, op der Gare - L-9776 Wëlwerwolz

Inhalt vun der Formation:

- Léiere mat Mënsche vu verschiddenen Nationalitéiten a Kulturen ze kommunizéieren.
- Wësse wéi een de sproochlechen Niveau vun deenen déi un der Séance deel huelen évaluéiert.
- Léieren d' Ressource fir eng Sprooch ze erkennen, déi zur Verfügung stinn an ze benotzen.
- Léiere wéi een eng Séance préparéiert?

Mellt lech w.e.g. bis de 6. März 2017 un um Tel: 27 80 27 oder ënnert: info@resonord.lu





Gemeinderatssitzung vom 21. Dezember 2016

Anwesend: Thommes M., Bürgermeister; Weber C., Meyers L., Schöffen; Durdu A.; Engelen J., Koos A., Lutgen Chr., Piret A., Silva Ilidio, Scholzen G.; Thillens A., Räte Schroeder Paul: Sekretär.

1. Genehmigung eines Anhanges zum Staatsarbeiterkollektivvertrag für die Arbeiter der Gemeinde Wintger

Einstimmig (11x Ja) genehmigten die Gemeinderäte einen Anhang zum Staatsarbeiterkollektivvertrag. Folgende Abänderungen sind festgehalten worden: die Punktwertanpassung, eine einmalige Prämienzahlung von 0,9 % ab dem 10. Oktober 2016, die Neuregelung des Sozialurlaubes, für Arbeiter der Klassen A bis B die Anrechnung der Betriebszugehörigkeit, eine lineare Einteilung der Karriere auf 40 Arbeitsjahre, eine Aufbesserung der Lohngruppen, eine regelmäßige Gehaltserhöhung in einem Rhythmus von 2 Jahren, um einen Anspruch auf den Posten eines Vorarbeiters im technischen Dienst zu erlangen, muss man im Besitz eines CATP sein und Angestellter der Gemeinde sein. Der unterzeichnete Vertrag gilt ab dem 01. Januar 2017 und verlängert sich stillschweigend jeweils um 1 Jahr.

Rat Engelen (ADR) äußert Bedenken hinsichtlich der Nominierung eines Vorarbeiters welcher die geforderten Berufszeugnisse vorweisen kann, nicht aber im Dienst der Gemeinde arbeitet, jedoch dort wohnt und einen Anspruch an den zu vergebenden Posten stellen möchte.

2. Genehmigung des Holz und Kulturplanes der Gemeinde Wintger für das Jahr 2017

Mit der zugekauften Waldfläche auf der „Féitsch“ von 37 ha hat sich das Gemeindeeigentum an Wald verdoppelt. Für das Abhalten des „Daag vum Baam“ sind 1.000 € vorgesehen. Das Schneiden von markanten Bäumen auf dem Territorium der Gemeinde ist mit 1.000 € veranschlagt. Der Staat wird mit einer Beihilfe von 50% diese Initiative unterstützen. Anfallende Arbeiten in diesem Jahr sind ein Kahlschlag in der Schleif wo mit einer Einnahme von 51.000 € zu rechnen ist sowie eine Durchforstung in Niederwampach wo 6.700 € an Kosten entstehen.

Auf diesem Areal sollen die Anrainer zum Mitmachen angeregt werden. Eine Durchforstung auf dem Areal der „Féitsch“ kostet 5.000 €. Insgesamt rechnet der Förster mit Einnahmen in Höhe von 51.000 € auf dem Gebiet der Gemeinde Wintger. Für Infrastrukturen (Putzen, Grenzen erheben usw.) sowie für Anschaffungen für die Arbeiter werden 1.500 € vorgesehen. Für das Anbringen von Wildschutz in den Wäldern sind 1.000 € vorgesehen. Kleine Ausgaben betreffen das Betreuen von Schulklassen im Wald sowie verschiedene Materialkäufe. Einstimmig wurde der Holz und Kulturplan der Gemeinde Wintger für das Jahr 2017 genehmigt.

3. Genehmigung des Holz und Kulturplanes der Kirchenfabriken Brachtenbach und Doennange für das Jahr 2017

Förster Frank Schmitz stellte den Holz und Kulturplan der Kirchenfabriken Brachtenbach und Doennange vor. Die Kirchenfabrik Doennange ließ vor 2 Jahren einen Wald von 1,5 ha Tannen abholzen. Für die Vorbereitung der neuanzupflanzenden Fläche und das Pflanzen von Douglas-Tannen sind im Kostenvorschlag 5.400 € vorgesehen. Die Kirchenfabrik in Brachtenbach welche vor 3 Jahren eine Parzelle von 50 ar abholzen ließ wird auf dieser Fläche junge Eichen in Banden anpflanzen lassen. Für die Vorbereitung des Terrains und das Pflanzen wird eine Summe von 2.000 € im Devis veranschlagt.

Mit 10 Ja Stimmen und einer Enthaltung wird der Holz - und Kulturplan der Kirchenfabriken aus Doennange und Brachtenbach genehmigt.

4. Genehmigung eines Kostenanschlages für die Aufforstung einer Gemeindeparzelle auf der Féitsch

Der Vorsteher des regionalen Natur und Forstverwaltungsbüros Herr Fernand Theisen aus Wiltz stellte das von seiner Verwaltung ausgearbeitete Projekt vor welches auf dieser gemeindeeigenen Fläche vorgesehen ist. Durch die Abholzung und Aufforstung vor 2 Jahren ist nun der Zeitpunkt gekommen um dieser Parzelle gegenüber der Industriezone eine neue Bestimmung zu geben. In Zusammenarbeit mit der Straßenbauverwaltung und den zuständi-

gen Stellen der Forstverwaltung wird eine Umgestaltung der Hauptkreuzung auf Höhe der Tankstelle unumgänglich sein. Nicht vorgesehen in absehbarer Zeit ist eine Anpflanzung auf einer Fläche von etwa 6-7 ha entlang der Straßenseite in Richtung bestehende Industriezone hin. Auf der restlichen Fläche sind Anpflanzungen in Etappen bis zum Jahr 2023 vorgesehen. Hierzu hat die Forstverwaltung einen Plan für die nächsten 7 bis 10 Jahre erstellt. Auf der gesamten Fläche ist ein Waldwegenetz vorgesehen welches für das gesamte Areal 2.500 m³ in Anspruch nehmen wird. Entlang der Nord/Ost Seite des Waldes wird auf der Gesamtbreite ein Buschrand von 15 m aufgebaut werden. In einer Anordnung von 2 Reihen werden diese Anpflanzungen vorgenommen werden. Auf den Lehmböden werden Laubholzanzpflanzungen (Eiche und später gemischt mit Buchen) vorgenommen welche für diese Böden am besten geeignet sind. In einer ersten Phase werden nun die Vorbereitungen für die Randanzpflanzungen vorgenommen. Zu den Winterarbeiten wird auch das Entfernen des Ginsters gehören. Insofern folgt im Frühjahr das Anlegen der Fräsen - Gänge für die Eichenanzpflanzungen. Der Preis der Pflanze beträgt 1,80 € und man rechnet mit 2.300 Pflanzen/ha. Für das erste Jahr werden somit für Pflanzkosten, Unterhaltsarbeiten der Pflänzlinge im Sommer sowie für das Aussetzen von Buchen - Stecklingen im Herbst auf einer Fläche von 9 ha 77.000 € benötigt. Im Jahre 2018 wird eine Fläche von 6.5 ha angepflanzt werden zum Preis von 52.000 € inklusive der Unterhaltarbeiten des ersten Jahres. Im Jahre 2019 zwischen 8-9 ha zum Preis von 72.000 €. Im Jahre 2020 Unterhaltsarbeiten und Restanzpflanzungen zum Preis von 19.000 €. Im Jahr 2021 rechnet man bei den Unterhaltsarbeiten mit 19.000 €. Im Jahr 2022 sind für die gesamte Fläche Unterhaltsarbeiten für 10.000 € vorgesehen. Zum Abschluss der Gesamtanzpflanzungsphase im Jahre 2023 sind nochmals 6.000 € vorgesehen Insgesamt belaufen sich die Kosten für die 26 ha Neuanpflanzungen auf dem Areal der Féitsch auf 254.000 € inklusive Mehrwertsteuer.

Staatlicherseits kann man (sofern das neue in Ausarbeitung befindliche Gesetz in Kraft ist) mit insgesamt 131.000 € an Subventionen rechnen. Zusätzlich wird das Wegenetz mit 80% bezuschusst, welches einen Betrag von 67.000 € darstellt. Die Länge des anzulegenden Weges beträgt 1.700 m. Die Breite des Weges beträgt 3,5 m.

Herr Theisen begrüßt die Vorgehensweise der Gemeinde Wintger hinsichtlich einer Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung in Bezug auf die Planung der auszuführenden Arbeiten auf einer Waldfläche von 35 ha. Kostengünstiger ist ohnehin das Ausführen von Arbeiten an großflächigen Parzellen als an kleineren.

Rat Thillens (DP) fragt ob eine Umzäunung zur Straßenseite hin vorgesehen ist da es hier einen stetigen Wildwechsel zu verzeichnen gibt. Rat Theisen sagt, dass man noch keine definitive Entscheidung getroffen hat hinsichtlich der Anbringung eines Zaunes. Dieser müsste alsdann ± 2,20 m hoch werden auf einer Gesamtlänge von 1.300 m und man könnte zwischen 10 und 15 €/m rechnen. Der Wildzaun würde somit ± 15 - 20.000 € kosten. Schöffe Weber (LSAP) sagte, dass man zu Beginn des Jahres 2017 eine Unterredung mit dem Herr Transportminister Bausch hätte hinsichtlich der Neugestaltung des Rond - Point op der Féitsch. Dieser müsste zumindest in Zukunft einen Durchmesser von etwa 40 m erhalten. .

Frau Durdu (DP) fragt ob es möglich wäre Rotbuche anzupflanzen. Dies wird von Herrn Theisen verneint da die Konstellation des Bodens ungeeignet ist. Er bemerkt hierzu, dass man jedoch an einzelnen Stellen markante Bäume setzen will. In einer weiteren Frage in Zusammenhang mit der Anlegung des Wegenetzes antwortet der Vorsteher, dass die vorgesehene Führung jederzeit erlaubt einen guten Zugang im Falle von Buschbränden und späteren Buscharbeiten zu garantieren. Das Angebot hinsichtlich einer Neuanpflanzung welches im Kaufvertrag mit der Familie Schmitz festgeschrieben war ist nicht bindend für die nun auszuführenden Arbeiten mit der Forstverwaltung.

Bürgermeister Thommes (CSV) dankt dem Vorsteher der Forstverwaltung Herrn Fernand Theisen und dem Förster Frank Schmitz für eine durchaus positives Entgegenkommen und die gute Zusammenarbeit für die Realisation dieses Projektes.

5. Genehmigung des rektifizierten Budgets 2016 sowie des Budgetprojektes 2017

Der Gemeindesekretär Herr Schroeder Paul informierte den Gemeinderat über verschiedene Anpassungen die im rektifizierten Budget von 2016 vorgenommen werden mussten. Alsdann nahm im Namen der CSV - Fraktion Rat Koos Stellung zum Budget 2017. In den vergangenen Jahren sei insgesamt sehr viel gearbeitet worden mit Rückblick auf die gesamte Legislaturperiode. Er verwies auf die Verwirklichung einer Reihe von größeren Projekten wie Abwassersanierung und Straßenbauprojekte sowie die Eröffnung der Apotheke. Hervorzuheben bleibt vor allem die Realisation des sich momentan im Rohbau befindlichen Centre Médical. Die Kläranlage in Boegen wurde in Betrieb genommen und diejenige in Trotten steht vor der Fertigstellung. Der Vereinsaal in Niederwampach welcher ein aktives Vereinsleben ermöglicht und ein Treffpunkt für jung und alt darstellt wurde renoviert





und vergrößert. In Trotten wird ein neuer Vereinsaal gebaut. In Zusammenarbeit mit der Bevölkerung wurden diese beiden Vorhaben realisiert. Die Aktivitätszone „Féitsch“ ist bei den Unternehmen auf großes Interesse gestoßen und man wird mit stetigen Anfragen konfrontiert. In Zukunft werden die Planungen diesbezüglich weiter geführt. Die Erweiterung der Industriezone in Lentzweiler wurde vollzogen. Die Instandsetzung und Erweiterung der Friedhöfe mit Unterstand und Urnengräber in Doennange sowie das Anlegen einer Streuwiese und Urnengräber in Boevange wurden realisiert. Die Fertigstellung des Kulturzentrums in welchem eine hohe Anzahl an Manifestationen stattfinden hat die hohen Investitionen gerechtfertigt. Einen zusätzlichen Spielplatz erhielten die Kinder des 1ten Zyklus in Wintger, auf Initiative der Eltern der Kinder aus Oberwampach und unter Mitarbeit der Gemeinde wurde ein neuer Spielplatz im Zentrum des Dorfes erstellt. In Hoffelt befindet sich auch ein neuer Spielplatz im letzten Stadium der Verwirklichung. Einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität war für arbeitende Eltern die Realisation der Maison Relais. Ohne dieses Angebot wäre es schwierig vernünftiger den Alltag zu bewältigen. Große Bemühungen wurden unternommen um unsere Dörfer zu verschönern. Neue Pflanzenanlagen mit Blumen wurden angelegt von der Gärtnerequipe. Im Umfeld des Gemeinde und Schulkomplexes in Wintger wurden Verschönerungsarbeiten ausgeführt. Der Beitritt zum Naturpark OUR war absolut notwendig und hilft uns, uns im Bereich Tourismus und Natur weiter zu entwickeln. In den Schiefergruben in Emeschbach wartet ein einmaliges Kulturgut auf seine Verwirklichung und wird zu einem Schatz der Gemeinde Wintger werden. Rat Koos (CSV) nannte einige Zahlen zum Budget 2017. Das Anlegen von zusätzlichem Parkraum bei der Maison Medical sowie im erweiterten Umfeld des Gemeindehauses schlägt mit 674.000 € zu Buche. Auf diesem Areal drängt sich die Vergrößerung des Parkraumes förmlich auf. An Kapital Einlagen für das Abwassersyndikat SIDEN insbesondere für den Kläranlagenbau in Trotten sind im Budget 2.330.000 € vorgesehen. Eine Verpflichtung die absolut notwendig ist will man unsere Gewässer schützen und somit unseren Nachkommen eine intakte Natur überlassen. Die finanzielle Beteiligung am Altersheim und an der Maison de Soins in Clerf beträgt 300.000 €. Die Gemeinde will gewährleisten, dass auch ältere Mitbürger in der Nähe ihrer Familien ihren Lebensabend verbringen können. In den Unterhalt von Feldwegen wird 142.000 € investiert. Die Komplettsanierung der Ortschaft Allerborn kostet 1.330.000 €. Für die restlichen Bauarbeiten am neuen Centre Médical in Wintger sind 1.250.000 € vorgesehen.



Eine wertvolle Dienstleistung für alle Einwohner unserer Gemeinde. Die Sanierung der Ortschaft Asselborn kostet insgesamt 883.500 €. Die Fertigstellung des Festsaaes in Trotten 765.000 €. Der Abschluss der Sanierungsarbeiten in der „Juddegaass“ in Doenningen 540.000 €. Instandsetzung der Straße in Trotten – Strasse 260.000 €. Das Sichern und die Beleuchtung für die touristische Erschließung der „Leekaulen“ in Emeschbach 525.000 €. Ein einmaliges Patrimonium welches der Bevölkerung zugänglich gemacht werden muss. Der Bau einer Materialhalle für die Hausmeister beläuft sich auf 270.000 €. Somit wird die Arbeit der Pförtner erleichtert da sich das für Ihre tägliche Arbeit zu benutzende Material nun an einer zentralen Stelle befindet. Auch sie sollen in einem adäquaten Umfeld ihrer Arbeit nachgehen können. Die erste Phase der Wiederaufforstung der Féitsch 77.000 €. Ein sehr wichtiges Projekt, die Planung und Erneuerung der Schule um Kiemel, wird zurzeit intensiv diskutiert und ist im Budget mit 250.000 € veranschlagt. Er bedankte sich beim Bürgermeister Marcel Thommes, den Kollegen aus dem Schöffen und Gemeinderat, Fraktions und Koalitionsmitgliedern, Mitglieder der einzelnen Kommissionen, beim technischen sowie administrativen Dienst der Gemeinde sowie bei allen Einwohnern der Gemeinde die dazu beigetragen haben zur Ausarbeitung und Aufstellung dieses Budgets und der Bewältigung aller anfallenden Arbeiten im Laufe des Jahres. Die Gemeinde sei ein großer Dienstleistungsbetrieb für alle Mitbürger bei denen man in der Verantwortung steht. Die CSV Fraktion sei überzeugt von diesem Bud-



get welcher mit Vorsicht und Weitsicht zusammengestellt wurde. Mit Hinblick auf die neue prekäre Finanzsituation, welche der Gemeinde Wintger von der augenblicklichen Regierung auferzungen wird möchte man den Nachkommen keinen Schuldenberg überlassen und somit stimme die CSV – Fraktion geschlossen dieses Budget.

Im Namen der Opposition nahm anschließend Rätin Durdu (DP) Stellung zum Budget. Sie stellte dem Schöffenrat eine weniger positive Analyse aus. Sie bemängelte, dass im Dossier Schule Weichen gestellt werden die ihrer Fraktion absolut nicht gefallen können. Über Jahre hinweg wurde über „die laang Tréip“ so wie sie früher genannt wurde diskutiert und wo die Opposition nicht im Bilde war was geschehen würde. Es lief stets auf ein hinauszögern des Projektes hinaus und so wird die Entscheidung über die Erneuerung der „laang Tréip“ wie sie früher genannt wurde noch auf sich warten lassen. Der Anbau einer Arbeitshalle für die Pförtner vor der Schule und neben der früheren Pförtnerwohnung sei konzeptlos geplant worden und unverständlich. Sie kritisierte die Neugestaltung des anzulegenden Parkplatzes nebst Apotheke und Gemeindehaus wo man es bei der Finanzierung mit „Staatspräisser“ zu tun hätte. Den Preis für Ankauf vom Container der Gemeinde wo sich momentan noch die Apotheke befindet sei viel zu teuer. Seit 2 Amtsperioden sei man nun schon im SIDEN und die Kläranlage in Bögen sei immer noch nicht ganz fertig, da der Anschluss der Ortschaft Heisdorf noch nicht abgeschlossen ist. Sie findet es traurig, dass in früheren Jahren Leitungen verlegt wurden und heute

noch immer nicht angeschlossen sind. In Trotten habe das SIDEN die Infrastruktur näher als erlaubt an das Straßennetz verlegt. Wieso sei hier keine Derogation möglich gewesen. In Sachen PAG sei man momentan immer noch nicht vom Platz gekommen. Im Dossier Wohnungsbau und in Punkto Tourismus „Ourdall - Park“ dixit Durdu (DP) wären wenige Fortschritte zu verzeichnen. Die unmöglichen Summen welche bis jetzt das Projekt der Leekaulen verschlingen würde sei „en dehors de toute proportion“. „D’Fledermaus ass d’Geld nek wäert wat do investéiert gëtt“. „Et ass e Budget wou d’Loft eraus ass“, so die Oppositionssprecherin.

Alsdann nahm Rat Engelen (ADR) Stellung zum Budget. Er bedankte sich bei allen die bei der Aufstellung dieses Budgets tatkräftig mit Hand angelegt haben wie z.B. die administrativen und technischen Dienste der Gemeinde. Eine Arbeit im Interesse aller Bürger der Gemeinde. Er bedankte sich auch bei der Presse für die objektive Berichterstattung im Laufe des Jahres. Er bemängelte die im Kreuzfeuer der Kritik stehende Gemeindefinanzierung welche in Zukunft weniger die Fläche aber umso mehr die Bevölkerungsdichte auf Gemeindeebene berücksichtigen wird. Wieso werden die bestehenden Naturschutzzonen nicht mehr in Betracht gezogen lag doch vor Jahren die Gewichtung dieser Finanzen teilweise auf diesem Punkt. Die Kosten zum Aufstellen des PAG in den vergangenen 16 Jahren belaufen sich bisher auf 1.153.000 €. Das Erhöhen der Dotation sei für ihn schon von absoluter Wichtigkeit. Die sich im Bau befindliche Transversale (Bau einer Straßen - Verbindung von Fischbach nach Klerf) könnte in Zukunft für uns als Wohngebiet attraktiver werden und mehr Einwohner nach Wintger locken. Nach dem Ausbau der Schule und einer gut funktionierenden Maison Relais soll man sich Gedanken machen wie man wachsen will. Für ihn wichtig sind einzuleitende Sparmaßnahmen wo man in Zusammenhang mit den gekürzten Gemeindefinanzen die Aufgabe von zusätzlichen Investitionen in den Naturschutz zurückschrauben sollte. Die Aufstellung eines neuen 5 Jahresplanes soll ein gezieltes planen in die Zukunft garantieren. Prioritäten von Schule und Kläranlagen müssen vor anderen Projekten Vorrang genießen. Er bemängelte die spärlichen Informationen des Schöffenrates für die Politiker aus den Reihen der Opposition. Desweiteren machte er dem Schöffenrat den Vorwurf nie die Möglichkeit bekommen zu haben hinsichtlich eines Mandates in einem Gemeindefinanzsyndikat. Bürgermeister Thommes (CSV) antwortet, dass dem nicht so sei und er ihm sehr wohl im Jahre 2005 den Vorschlag unterbreitet hatte im Gemeindefinanzsyndikat SICLER seine Kandidatur zu unterstützen. Dem Budget 2017 in welchem er bis zu 80 % aller Vorhaben mittragen könnte lehnte er dennoch





ab da er letztendlich mangelndes Vertrauen in die Mehrheit habe.

Alsdann nahm Rat Piret (LSAP) Stellung zum Budget. Er schloss sich den Dankesworten seines Vorredners an und bedankte sich bei allen - Bürgermeister, Schöffen und Gemeinderatsmitgliedern, dem administrativen und technischen Dienst, den Mitglieder des Schulvorstandes und der Maison Relais, sowie den einzelnen Kommissionen usw. die tatkräftig an diesem Budget mitgearbeitet haben. Er erwähnte, dass man sich sehr wohl zur Gegenwehr gesetzt hätte hinsichtlich der Verwirklichung des neuen Verteilerschlüssels bei der Gemeindefinanzierung man aber auch letztthin nichts erreicht habe. Er erwähnte, dass die von Rätin Durdu (DP) vorgebrachten Argumente bestimmt in ihrem persönlichen Namen gemacht wurden, da, seiner Meinung nach Parteikollege Thillens (DP) ganz bestimmt eine andere Meinung in einzelnen Dossiers vertreten würde. Er verstand nicht die vorgebrachte Kritik an der Apotheke sowie die Arbeiten an den Kläranlagen wo ihrer Meinung nach wenig gearbeitet wurde. Er wies nochmals darauf hin, dass sie in den Jahren ihrer Amtsperioden in Punkto Kläranlagen absolut nichts aufzuweisen hätte. Wo würden wir heute stehen wären wir nicht Mitglied in diesem für die Gemeinde so wichtigen Syndikat geworden? Das Budget 2017 sei ausgeglichen und positiv und wird somit auch von der LSAP - Fraktion mit getragen. Hauptmerkmale sind neben den Kläranlagen und Straßen, das Centre Medical wo man nun endlich Licht am Ende des Tunnels sieht und wo man als LSAP während all der Jahre mit viel Energie an der Realisation dieses Projektes mitgearbeitet habe. Das Verkehrskonzept, neues Parking bei der Gemeinde und dem Centre Médical, PAG, Feuerwehrauto, SIDEN, Emeschbach, neue Arbeitshalle für die Pfortner, Feldwege, die Planungen für den Ausbau der Schule, Vereinsall mit Pellets - Heizung in Trotten sind Projekte, welche es in Zukunft in der Gemeinde zu realisieren gilt. Neben den Hauptausgaben sollen an dieser Stelle aber auch mal kleinere Ausgaben hervorgehoben werden, welche den Syndikaten, den sozialen Werken, Umweltorganisationen und minderbemittelten Personen und Vereinen zu Gute kommen.

Es sind dies: SIGI 151.000 €, CNDS 99.100 €, RE-SONORD 96.000 €, DEA 886.000 €, SICLER + (Musikschule) 370.000 €, SIDEN 2.800.000 €, Naturpark OUR 183.000 €, Pflegeheim Clerf (10 Betten) 1. Tranche 180.000 €, Résidence des Ardennes Clerf 193.000 € (Umbau 1. Tranche incl), Bummelbus, LateNightbus a NightRider (Jugend) 96.000 €, Clubhaus op der Heed 13.000 €, Maison Relais (Gemeindeanteil) 326.500 €, Feuerwehrauto 350.000 €, landwirtschaftli-

cher Berater 30.000 €, 15 % zu der staatlichen Teuerungszulage von 23.000 €, Beitrag zum Scoutschalet in Clerf 18.300 €, Betreutes Wohnen und Telealarm 40.500 €, Unterhalt von Touristenpfaden und Radpisten (CNDS) 25.000 €, Pflanzen von Hecken, Bäumen und Sträuchern 55.000 €, Spielplätze 60.000 €, Unterstützung an die Vereine: für Sport und Jugendarbeit 22.500 €, für kulturelle Vereine 42.000 €, 3tes Alter, Nordlicht, Patrimoine 47.500 €, Lëllger Heem 20.000 €.

Desweiteren gab er Erläuterungen zum Klimapakt welcher in den letzten Jahren eine durchaus positive Entwicklung auf kommunalem Niveau aufzuweisen hat. Die erhaltenen Unterstützungen staatlicherseits wurden dementsprechend wieder in neue erneuerbare Energieprojekte investiert. Angehoben wurden die Beihilfen beim Kauf von Kühltruhen, Frigos, Waschmaschinen, Trockner, Spülmaschinen. Mit 61 verschiedenen Subventionen ist die Gemeinde Wintger diejenige, welche die Bürger am meisten unterstützt. Als Klimapakt - Gemeinde wird die Gemeinde mit 2,13 € pro Einwohner bezuschusst. Energiesparen wird in den nächsten Jahren immer wichtiger. Somit kann die Gemeinde Wintger seine Bürger durch effiziente, innovative und fortschrittliche Projekte und Initiative begleiten. Schöffe Weber (LSAP) bedankte sich seinerseits bei allen die sich bei der Ausarbeitung des Budgets beteiligt haben, dem technischen wie administrativen Personal der Gemeinde, den verantwortlichen des Schulpersonals, der Maison Relais, der freiwilligen Feuerwehr und anderen Hilfsorganisationen, den Mitarbeitern des „Gemengeblad“, der lokalen und nationalen Presse wo er bemerkte, dass entgegen der Behauptungen „d’Loft geet eech aus“ dies noch nicht der Fall ist.

Er verweist auf das Dossier PAG, dass man aktuell am Projet Wëntger, wo man mit einer Familie während annähernd 2 Jahren in engem Kontakt stand nun die Gespräche auf unbestimmte Zeit auf Eis gelegt habe. Die Vorwürfe der Oppositionsleiterin hinsichtlich der Kläranlagen möchte er an dieser Stelle nicht wieder kommentieren so Schöffe Weber (LSAP), da mittlerweile jeder Einwohner der Gemeinde Wintger die Situation kennt und wissen müsste wer, was, wo zu verantworten hat. Ein Tierarzt aus der Gemeinde Wintger wird den Container anmieten welche ihm nach dem Auszug und dem Umzug der Apotheke zur Verfügung stehen wird. Beim Umbau der alten Schule ist vorgesehen, dass man 6 bis 8 Klassensäle in der alten Schwimmhalle unterbringen kann. Bei dem diesjährigen vom Naturpark – Our organisiertem Kulturfest (Postweg) in Asselborn war Frau Durdu (DP) abwesend. Gleiches gilt für eine kürzlich vom Schöffenrat anberaumte Visite mit den lokalen Trägern in



Emeschbach wo man sich in den Leekaulen unter Tage ein Bild machen konnte von der Schönheit der Gruben mit ihren geheimnisvollen Gängen, Decken und Seen. Hier wurden früher von der lokalen Bevölkerung Schiefer zu Tage befördert welcher noch heute so manches Wohnhaus in unserer Region ziert. Die Zugänglichkeit zur Grube wird in absehbarer Zeit den Besuchern einen Einblick in ein einmaliges Kulturgut unserer Gegend geben welches unter Tage schlummert.

Schöffe Meyers (CSV) informiert, dass man wegen sehr hohen Beteiligungskosten die Arbeiten des SIDEN auf mehrere Jahre strecken muss. Momentan ist Heisdorf noch nicht angeschlossen, da es sich bei diesem Projekt um eine Summe von 3.300.000 € handelt. Der Beginn dieser Arbeiten erfolgt sobald die Zusage erfolgt, dass die Dossiers komplett sind und in Anbetracht der Zustimmung der auszahlenden Beihilfen. Die Beihilfe beträgt 2.600.000 € für das gesamte Projekt mit Überlaufbecken in Heisdorf und Anschlüssen, Pumpen zur Kläranlage hin. Nach Abschluss der Arbeiten ist 2018 die Erneuerung der Straße in Boevange vorgesehen. Zur Vergrößerung des Parkplatzes an der Schule in Wintger wurde der Erdwall entlang der Straße entfernt. Entlang der Schule und der Maison Relais müssen Stellplätze freibleiben für Eltern welche die Kinder bringen und abholen. Zusätzliche Stellplätze wurden angelegt neben der Kogenerations - Anlage und dem Atelier. Beim Projekt Schule komme man gut voran. Vorgehen ist ein Pilot-Projekt mit neuem Konzept wo Schule und Maison Relais eng zusammenarbeiten, wo Räumlichkeiten gemeinsam genutzt werden könnten. Es ist dies ein Projekt welches vom Erziehungsministerium in Zusammenarbeit mit den Direktionsbeauftragten und den Erziehern der Maison Relais, den Lehrern der Grundschule, der Gemeinde und der Elternvereinigung ausgearbeitet wird. In Workshops wird eine Arbeitsgruppe im Laufe des Jahres das

neue Konzept weiter erarbeiten. Anschließend wird dem neuen Gemeinderat die Entscheidung zufallen hinsichtlich der Umsetzung des gesamten Planes. Der Tourismusberater Bob Wetzel hat uns die nötige Unterstützung verschafft hinsichtlich der Inbetriebnahme des Park Sennesräch in Lullingen mit allen zusätzlichen Attraktionen. Hauptaugenmerk wird gelegt auf den Sennesräch in Lullingen und die Leekaulen in Emeschbach sowie der Schaffung eines „Trail des 5 Sens“. Hierzu müssen Ideen gesammelt werden für deren Verwirklichung. Der Naturpark - Our arbeitet tatkräftig mit an der unmittelbar bevorstehenden Eröffnung des Sennesräch in Lullingen.

Bürgermeister Thommes (CSV) sagt, dass es nicht immer einfach war die von vielen Personen geforderten Zugeständnisse/Genehmigungen auszustellen. Die Gemeinde sei ein großer Dienstleistungsbetrieb wo man versuchen will jedem so gut als möglich zu helfen. Die Gemeinde müsse sich an Vorgaben und Entscheidungen der Obrigkeit halten auch wenn diese oftmals nicht zur Zufriedenheit der lokalen Entscheidungsträger beiträgt. Unsere Umwelt ist das wichtigste Gut was wir haben und es ist „5 vir 12“. Im Rahmen des PAG werde man laufend mit Umänderungen und neuen Reglementen konfrontiert und somit ist die Einhaltung des 5 Jahres Finanzplanes ein Ding der Unmöglichkeit.

Das vorliegende Budget zeichnet sich aus durch seinen Optimismus, viele positiven Aspekte, eine gute Abstimmung zwischen den Koalitionspartnern so, dass man getrost in die Zukunft schauen kann.

Mit den Stimmen der Majorität wird das Budget 2017 angenommen. Die Opposition stimmt geschlossen dagegen.

6. Ernennung eines Delegierten beim RESONORD

Mit 10 Stimmen und einer Enthaltung unterstützt der Gemeinderat die Kandidatur von Arend Robert als Delegierter im RESONORD. Der Delegierte muss nicht Mitglied eines Gemeinderates sein um diese Funktion auszuüben.

7. Genehmigung mehrere Konventionen mit den Kirchenfabriken betreffend die Besitzverhältnisse der Kirchengebäude in der Gemeinde Wintger

Frau Durdu (DP) verließ den Saal in Anbetracht ihrer Beteiligung an der Ausarbeitung des Gutachtens seitens des Staatsrates zu diesem Punkt der Tagesordnung. Sie kam zurück zu Punkt 8.





Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt, dass besagte Konventionen, laut ministeriellem Rundschreiben, bis zum 1. Januar 2017 unterschrieben sein müssen, da ansonsten die Gefahr bestehe, dass sämtliche Kirchengebäude dem Fonds zufallen. Er betonte, dass er heute zum ersten Mal gezwungen sei etwas zu unterschreiben zu dem er nicht stehe. „Ech handelen önnere Drock“ so Bürgermeister Thommes (CSV) und zitierte den Innenminister Dan Kersch: „Wann d’Gemeng et net gemat hat, da mecht de Gesetzgeber et firlech an d’Rei“. Aus diesem Grund sieht er dies nicht als eigene politische, sondern als rein administrative Haltung. Die Gemeindeverwaltung sei von der Obrigkeit dazu aufgefordert worden eine Entscheidung zu treffen und habe dies auch getan um eine ungewollte Situation abzuwenden. Es sei der Wunsch der Gemeinde, die Kirchen in ihren Dörfern selbst verwalten zu können. Hier wurde nun mit Vorsicht gehandelt um die Kirchen zu übernehmen. Er verweist auf einen Paragraphen in der Konvention welcher besagt, dass im Falle einer Entsakralisierung, die Kirche für einen Euro verkauft werden kann. Er empfinde dies als eine grobe Respektlosigkeit gegenüber den Menschen, die während Jahrhunderten das Wenige über das sie verfügten an die Dorfkirche gespendet haben. Es habe Zeiten gegeben, da sei die Kirche, auf eine Art und Weise, der einzige Platz gewesen an dem den Leuten etwas beigebracht wurde. Die Gemeinde habe sich also mit den Kirchenfabriken zusammengesetzt und ihre Bereitschaft geäußert sämtliche Kirchen zu übernehmen. Es sei wahrlich für niemanden einfach den Ast abzusägen auf dem man sitzt, trotzdem hätten ausnahmslos alle Kirchenfabriken unterschrieben. Rat Thillens (DP) meint, die Konvention bestehe ja nur solange bis das Gesetz in Kraft trete und fragt welche Überlegung dahinter stecke.

Bürgermeister Thommes (CSV) antwortet, dass die Kirchengebäude für welche eine Konvention besteht im Anhang III des Gesetzesprojektes aufgelistet werden und dass deren Besitzverhältnisse durch Inkrafttreten des Gesetzes definiert werden. Falls das Gesetz jedoch nicht vom Parlament gestimmt wird, wird auch die Konvention hinfällig. Vieles hänge vom Gutachten des Staatsrates ab, jedoch könne man sich nicht allein auf die Juristen verlassen.

Rat Thillens (DP) möchte wissen, ob die Konventionen unter Umständen rückgängig gemacht werden könne. Dies wird ihm bejaht.

Rat Piret (LSAP) hat den Eindruck, dass die Kirchenfabriken der Gemeinde mehr Vertrauen schenken als dem Bistum da keine Kirche in den Fonds übergehen soll. Die Gemeinde nimmt hier eine klare Entscheidung im Interesse seiner Bürger.

Schöffe Meyers (CSV) antwortet, dass momentan die Statuten des Fonds noch nicht bekannt

sind und stellt desweiteren klar, dass sich der Fonds auf lange Sicht den Unterhalt der Kirchen nicht leisten kann.

Rat Koos (CSV) fügt hinzu, dass die Leute die Vertreter ihrer Gemeinde besser kennen als irgendwelche fremden Bürger aus dem Süden des Landes.

Rat Engelen (ADR) bezweifelt, dass das Gesetz in dieser Form gestimmt wird. Hier werde sich in fremdes Eigentum eingemischt. Er warte auf jeden Fall gespannt auf das Gutachten des Staatsrates.

Schöffe Weber (LSAP) nimmt Stellung für seine Partei zu diesem Dossier. Hier habe sich die LSAP Wintger vor einem Jahr klar positioniert. Man sei sich darüber bewusst, dass es sich bei den Kirchen um wertvolle Kulturdenkmäler mit Jahrhunderte langer Tradition handelt. Diese seien in Zeiten errichtet worden in denen es den Leuten weit schlechter ging als heute, weshalb diese auch weiterhin erhalten werden müssen. Ziel der LSAP sei es diese Angelegenheit im Sinne aller Menschen, ob gläubig oder nicht, im Sinne einer modernen Gesellschaft zu lösen. Klare Regelungen und Transparenz sollen geschaffen werden.

Schöffe Webers persönlicher Eindruck der Stimmung beim Unterschreiben der Konventionen mit den Kirchenfabriken war das Vorhandensein einer gewissen Nachdenklichkeit unter allen Anwesenden. Die Frage des Abends „Was sollen wir tun?“. Es sei nicht besonders angenehm, wenn Menschen die sich jahrzehntlang für etwas eingesetzt haben, plötzlich einfach beiseitegeschoben werden und nicht wissen was die Zukunft bringen wird. Er bedankte sich auf jeden Fall bei all diesen Leuten für die Arbeit die diese jahrelang freiwillig geleistet haben. Die Kirchen der Gemeinde befinden sich in einem guten Zustand, was auch der Verdienst dieser Menschen sei, verbunden mit einer guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Bei der ganzen „Trennung von Kirche und Staat“ sei leider der menschliche Aspekt vergessen worden. Er selbst habe Innenminister Dan Kersch geschrieben und ihm auch persönlich gesagt, dass die Dinge im Norden anders verlaufen als in Zentrum und Süden. Hier würden die Leute noch miteinander reden. Schöffe Weber (LSAP) bedauert auch die Haltung des Kultusministers Xavier Bettel, welcher sich zu diesem Thema bisher noch nicht geäußert hat. Er warte jetzt gespannt auf das Gutachten des Staatsrates. Einstimmig genehmigt.

8. Schaffung eines Posten als Schwimmmeister

Momentan befindet sich eine Schwimmmeisterin in einem Congé thérapeutique so, dass

sie Ihren Beruf nicht ausüben kann. So sieht man sich gezwungen einen neuen Posten als Schwimmmeister zu schaffen. In Zusammenarbeit mit dem Schwimmbad Aqua Nord in Hosingen wurde vorübergehend eine Lösung gefunden. Somit konnte verhindert werden, dass kein Schwimmunterricht angeboten werden konnte. Wie lange sich ein Congé thérapeutique hinzieht konnte nicht geklärt werden. Es wurde beschlossen eine Person als Schwimmmeister mit dem Statut eines Gemeindebeamten einzustellen. Frau Durdu (DP) befürwortet die Idee mit einer Aushilfe aus dem benachbarten Schwimmbad in Hosingen. In Zwischenzeit könnte man abwarten wie sich die Krankenakte mit dem „Congé thérapeutique“ entwickelt. Momentan arbeitet diese Person nicht im Schwimmbad sondern in der Bibliothek und verrichtet sonstige administrative Arbeiten. Desweiteren haben 2 weitere, im Schwimmbad beschäftigte Personen gesundheitliche Probleme.

Mit 11 Ja - Stimmen wird dieser Posten genehmigt.

9. Verschiedene Subsidiengesuche

Einstimmig genehmigte die Gemeinderäte der Vereinigung Treffpunkt ADHS Strassen Asbl. eine Beihilfe von 50 €.

10. Einlauf und Verschiedenes

Am 31.01.2017 um 20.00 Uhr wird im Centre Culturel in Wintger eine Aufklärungsversammlung stattfinden hinsichtlich einer Bürgerbeteiligung am „Wandpark Weiler“. Zusätzlich wird der Energiepark Redingen seine Erfahrungen mitteilen. Am Samstag, den 07.01.2017 wird ab 19.00 Uhr das Gemeindeessen im Centre Culturel stattfinden. Das Anbringen eines Geländers am Spielplatz in Oberwampach wird zum Schutz der Kinder angebracht werden.

Die Streuwiese neben der Kirche in Boevange wird eine geschlossene Pforte erhalten so, dass keine Hunde Zugang haben werden. ■



Besuch von Staatssekretär Camille Gira in den Schiefergruben Emeschbach

Réunion du conseil communal du 21 décembre 2016 Rapport succinct

Présents: Thommes M., bourgmestre; Weber C., Meyers L., échevins; Durdu A.; Engelen J., Koos A., Lutgen Chr., Piret A., Silva Ilidio, Scholzen G.; Thillens A., conseillers; Schroeder Paul : secrétaire;

1. Approbation de l'avenant à la convention collective des ouvriers pour les ouvriers de la commune de Wincrange

Approbation à l'unanimité des voix.

2. Approbation du plan de gestion forestière de la commune de Wincrange pour l'année 2017

Approbation à l'unanimité des voix.

3. Approbation du plan de gestion forestière des fabriques d'église de Brachtenbach et Doennange pour l'année 2017

Approbation avec 10 voix pour et une abstention.

4. Approbation d'un devis pour le reboisement d'une parcelle communale à Féitsch

Le responsable de l'Administration de la Nature et des Forêts (région Nord) M. Fernand Theisen présente les travaux prévus pour la surface forestière récemment acquise par la commune à Féitsch.

Le plan de reboisement prévoit différentes étapes de travail au courant des 7 à 10 années prochaines.

L'aménagement d'un réseau de chemins forestiers est également prévu.

Le coût total pour les 26 ha de plantation sur le terrain de Féitsch jusqu'en 2023 s'élèvera à 254.000 €, TVA comprise.

L'on pourra s'attendre à une subvention étatique de 131.000 €. S'y ajoutera un subventionnement étatique à hauteur de 80% pour le réseau routier.

5. Approbation du budget rectificatif 2016 et du projet de budget 2017

Les différentes fractions politiques prennent position par rapport aux budgets présentés lors



de la dernière séance.
Le budget rectifié 2016 et le budget 2017 sont acceptés avec les voix de la majorité. L'opposition marque son désaccord à l'unanimité.

6. Désignation d'un délégué au RESONORD

Désignation avec 10 voix pour et une abstention de M. Arend Robert comme délégué de la commune de Wincrange au RESONORD. La fonction de délégué n'est pas liée à un mandat de conseiller communal.

7. Approbation de plusieurs conventions avec les fabriques d'églises concernant la situation de propriété des églises dans la commune de Wincrange

Mme Durdu (DP) quitte la salle pour ce point étant donné qu'elle est membre du Conseil d'Etat.

M. Thommes déclare que lesdites conventions doivent, selon le circulaire ministériel, être signées, jusqu'au 1^{er} janvier 2017. Sinon, il y a un risque que toutes les églises tombent dans la propriété du «Fonds». M. Thommes souligne qu'il est maintenant contraint pour la première fois de sa vie à signer un document qu'il ne soutient pas. Mise sous pression par le Ministre de l'Intérieur, la commune est contrainte de signer ces

conventions. Aux yeux du bourgmestre, il s'agit d'un acte purement administratif et non politique. La commune a manifesté son intérêt de gérer ses églises elle-même.

Le bourgmestre soulève un paragraphe de la convention qui affirme que, lors d'une éventuelle désacralisation d'une église, celle-ci pourrait être vendue au prix d'1 euro.

Il considère la façon de procéder du ministre comme un non-respect des personnes ayant travaillé- et fait des dons- durant des siècles en faveur des églises locales.

Les différents partis critiquent la marche à suivre du ministre et affirment qu'ils attendent avec impatience l'avis du Conseil d'Etat sur ce dossier.

Les conventions sont signées.

8. Création d'un poste de maître-nageur

Pour l'instant, la maître-nageur se trouve en congé thérapeutique et ne peut pas exercer son métier. Pour cette raison, un poste supplémentaire de maître-nageur doit être créé.

Approbation unanime.

9. Demandes de subsides

Approbation d'un subside de 50€ pour l'asbl. Treffpunkt ADHS Strassen.

10. Divers ■



- Well Dir matmaachen bei engem interkulturellen Austausch zwëschen Syrer a Lëtzebuerger?
- هل تريد المشاركة في أنشطة تبادل الثقافات بين السوريين واللوكسمبرجيين؟
- Do you want to participate in an intercultural exchange between Syrians and Luxemburgers?

Mier treffen eis op verschiddene Platzen am Norde vum Land, fir eis iwwert eist Land, eis Kultur an eis Aart a Weis fir ze liewen auszetauschen. Am läschten Atelier kachen an iesse mer zesummen traditionell lëtzebuergesch a syresch Platen. Den éischte Rendez-vous ass den 28.02 um 18h30



Fir Äer Sëcherheet Pour votre sécurité



Die Fräiwëllig Pompjeeën Wëntger an Zësaa-
menaarbicht mat der Sëcherheetskomi-
ssioun van der Gemeng Wëntger organisieren an ver-
schiddenen Diärfër Virféierungen an Coursen fir
Äer Sëcherheet.

Géint eng Participatioun vu 5 € zu Gonsten van
Télévie 2017 kann Der an enger Formatioun iw-
wert d'Verhënneren an d'Läsche vu Bränn mat
Feierläscher deelhalen.

Bei dëser Geleeënheet giänn o Defibrillateuren
(AED) erkläert an deemonstreiert.

Et besteet o d'Méiglichkeit Feierläscher, Damp-
melder, Eischt-Hëllefkësten ze bestellen.

Eng Kontroll vu Feierläscher ass virgesinn, dofir
kann der Äer Feierläscher den 3. Aprëll 2017 am
Pompjeesbau afgang an den 5. Aprëll 2017 rëm
siche kommen.

*Les Sapeurs Pompiers de Wincrange, en colla-
boration avec la commission de la sécurité de la
commune de Wincrange, organisent une série de
soirée d'information et de formation.*

*Contre un paiement de 5 € au profit de Télévie
2017, vous pouvez participer à une initiation à la
prévention et d'extinction de feu avec des extinc-
teurs d'exercice.*

*A la même occasion, nous absolvons des démon-
strations et initiations aux appareils défibrillateurs.
Vous avez la possibilité de commander des ex-
tincteurs, détenteurs de fumée et trousse de
secours.*

*Un contrôle des extincteurs est prévu, à cet effet
vous pouvez déposer vos extincteurs le 3 avril
2017 au service d'incendie à Wincrange et les en-
lever le 5 avril 2017. ■*



Dates et lieux des prochaines démonstrations et initiations:

- ⇒ 11/03/2017
19h30 BOXHORN, Feuerwehrlokal
- ⇒ 13/03/2017
19h30 DOENNINGEN, Festsaal
- ⇒ 17/03/2017
19h30 ASSELBORN, Festsaal
- ⇒ 24/03/2017
19h30 STOCKEM, Festsaal



Mehr als 1000 Stunden im Einsatz

WINTGER Der Kommandant der Feuerwehr Wintger, Paul Thines, zeigte sich allgemein zufrieden mit dem abgelaufenen Jahr. Auf seine Initiative hin wurde in Wintger ein freiwilliger Bereitschaftsdienst eingeführt und nach einem Jahr Laufzeit ist die Bilanz positiv. Da durch dieses neue System die Besetzung der Fahrzeuge im Einsatzzentrum Wintger immer gewährleistet ist, könne er jetzt ruhiger schlafen, meinte Thines. Dieser Bereitschaftsdienst reiht sich in die Reform des Rettungswesens ein. Auch wenn das Gesetz zur Schaffung eines – Corps grand-ducal d'incendie et de secours – kurz CGDIS genannt, noch nicht in kraft getreten ist, so gibt es doch schon einige Neuerungen für die Feuerwehrleute. So wurde der Funkverkehr umgebaut und auch die Alarmierung erfolgt nun differenzierter und präziser. Durch den Bereitschaftsdienst wissen die Verantwortlichen in der Alarmzentrale des 112 genau auf wie viele Feuerwehrleute sie wo zurück greifen können. Was die Wintger Feuerwehr betrifft, so haben die 70 Aktiven Freiwillige, wovon 23 Leute eine Berechtigung zum tragen von Atemschutzgeräten besitzen, bei 155 Einsätzen insgesamt 1005 Einsatzstunden geleistet. Dies stellt einen absoluten Rekord in der Nordgemeinde dar. Viele der Einsätze gehen auf den First Responder zurück, eine Dienstleistung, welcher besonders in den ländlichen Gemeinden mit ihren langen Anfahrtswegen, eine große Bedeutung zukommt. Rechnet man zu den 1005 Einsatzstunden noch die 1334 Stunden hinzu, welche viele der Feuer-

wehrleute für ihre Weiterbildung investierten, so erkennt man, dass der Freiwilligendienst immer Anspruchsvoller wird. Um den Fortbestand der Wehr zu sichern, legen die Wintger Verantwortlichen viel Wert auf die Jugendarbeit. Die Jugendwehr umfasst 18 Mitglieder, welche mit viel Einsatz auf ihren eventuellen Eintritt bei der Feuerwehr vorbereitet werden.

Der Regionalinspektor Charles Zanter sowie der Vertreter der Region Norden, Christian Schmitz, zeigten sich allgemein zufrieden mit der Entwicklung der Reform des Rettungswesens. Auch die formellen Einsprüche des Staatsrates zu dem neuen Gesetz sehen sie eher positiv. Viele der Anmerkungen seien berechtigt und manchmal wäre es eben dieser Blick von außen, welcher schlussendlich die nötigen Änderungen bringe, um ein wirklich gutes Gesetz zu verabschieden. Der Bürgermeister von Wintger, Marcel Thommes garantierte den Feuerwehrleuten auch in Zukunft die volle Unterstützung seitens der Gemeinde. So gab der Gemeinderat grünes Licht zum Kauf eines Hilfeleistungslöschfahrzeugs, kurz HLF genannt. Dieses Fahrzeug kann u. a. zur Rettung und Bergung bei Unfällen eingesetzt werden und wird es erlauben viele der neuen Aufgaben, welche in Zukunft auf die Freiwilligen des Einsatzzentrums zukommen, zu bewältigen. Jedenfalls werde das Fahrzeug nun in Auftrag gegeben sagte der Bürgermeister. Über die Besitzverhältnisse nach der offiziellen Schaffung des CGDIS werde man sich dann mit den Verantwortlichen einigen.

BeP.



Am 17. September 2016 hat die Wintger Feuerwehr an den 3. Grenzlandmeisterschaften in Luxemburg-Stadt teilgenommen. Im Anschluss an die Generalversammlung wurden den Teilnehmer das Leistungsabzeichen in Bronze überreicht: (v.l.n.r.) Spaus Jean-Paul; Streicher Erny; Weyland Johnny; Bertemes Claude; Kiekens Thomas; Trausch Fränk; Scholl Patrick; Kreutz Jean-Claude; Gales Manuela; Gales Laurent.



Der Wehrleiter Paul Thines ehrte Johnny Schanck und Aloyse Peters -v.l.- für ihre langjährige Treue.

15 Joer Late Night Bus

Vor gut 15 Jahren, am 12. Mai 2001 fuhr der erste Late Night Bus, damals zuerst in der Region Nordstad. Damit war der Late Night Bus für den ländlichen Raum geboren. Er sollte in den nachfolgenden Jahren eine kleine Revolution im Luxemburger Nacht-Transport auslösen. Dem Pionier folgten mehrere Initiativen in ländlichen und städtischeren Regionen in ganz Luxemburg, von Nachttaxen bis Nachtbussen unterschiedlichster Art.

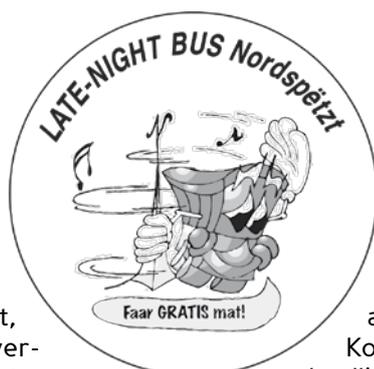
„400 000 Jonker sin matgefuhr!“

Die Nordstad, Nordspéztz und Atert Late Night Busse fahren heute in 45 Gemeinden. In den letzten Jahren nutzten jährlich mehr als 35000 Jugendliche den Late Night Bus Atert, Nordspéztz oder Nordstad. In den vergangenen 15 Jahren fuhren insgesamt 400 000 Jugendliche mit dem gratis Busangebot der Late Night Busse. Weit über 1500 Veranstaltungen wurden bisher vom Late Night Bus bedient.

„E Stéck Fraiheet – E Stéck Jugend!“

Ziel des Late Night Busses, welcher als Projekt allgemeinnützig und zudem gratis für seine Kunden ist, war und ist es das Feiern zu ermöglichen und gleichzeitig die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Feste sollen Feste bleiben, und nicht durch tragische Verkehrsunfälle getrübt werden – dafür bieten die Late Night Busse eine sichere Alternative für die nächtlichen Mobilitätsbedürfnisse. Aber auch mit Bus soll verantwortlich mit Alkoholkonsum umgegangen werden. Deswegen unterstützt der Late Night Bus auch bereits seit mehreren Jahren ausdrücklich die Kampagne „Keen Alkohol ënner 16 Joer!“.

Das Phänomen Late Night Bus ist aber noch viel mehr als Verkehrssicherheit und attraktives Mobilitätsangebot im ländlichen Raum. Late Night Busse stehen für Unterstützung des Vereinslebens, sozialen Zusammenhalt, regionale Identität und aktive Partizipation der Jugendlichen. Beim Late Night Bus, einem Transportangebot mit öffentlichem Charakter, bestimmt der Kunde aktiv über das Angebot mit. Bis heute sind die lokalen Jugendvereine wichtige Akteure im Late Night Bus System. 15 Jahre Late Night Bus bedeutet soziale Kontakte, Freundschaften und ein Stück Freiheit für Jugendliche (und Eltern).



„E Projet vu Jonken, fir Jonker!“

Die Erfolgsstory des Late Night Busses begann im Frühjahr des Jahres 2001 in der Arbeitsgruppe „Transport“ der „Denkfabrik Nordstad a.s.b.l.“. In Pionierarbeit wurde, das Konzept eines Nachtbussystems für den ländlichen Raum zusammen mit Jugendvereinen und Gemeinden entwickelt. 2004 wurde der Late Night Bus auch in der Region „Nordspéztz“ und der Region „Atert“, die Region des „Réidener Kanton“, erfolgreich getestet und eingeführt. Seit 2005 werden der Late Night Bus Nordspéztz, Nordstad und Atert von der, speziell zu diesem Zweck gegründeten, „Late Night Bus Norden a.s.b.l.“ organisiert welche somit in 45 Gemeinden die Late Night Busse koordiniert.

„Gemengen vun Ufank un staark engagéiert!“

Von Anfang an wurde der Late Night Bus von den Gemeinden kommunalpolitisch und finanziell stark unterstützt. Ohne das Vertrauen und den Einsatz der Gemeinden und ihrer jeweiligen Schöffen- und Gemeinderäte über all diese Jahre gäbe es den Late Night Bus heute nicht. Besonders in den Pionierjahren war aber auch die Hilfe von unterschiedlichsten Unterstützern und Partnern von Bedeutung um den Late Night Bus Schritt für Schritt aufzubauen. Seit 2005 unterstützt auch das Transport-Ministerium / Ministerium für Nachhaltige Entwicklung die Late Night Busse und teilt sich mit den Gemeinden die Finanzierung des Systems. ■

Weitere Informationen, Late Night Bus Reglement und aktuelle Fahrpläne auf:
www.latenightbus.info

Late Night Bus Norden a.s.b.l.

Sécher Doheem

Vous appelez. Nous aidons.



Sécher Doheem ass dee richtege Choix fir lech:

- wann Dir fäert ze falen oder scho mol gefall sidd
- wann Är Mobilitéit noléisst
- wann Dir méi Sécherheet braucht
- wann Dir vill eleng sidd oder vill eleng ënnerwee sidd
- wann Är Famill wäit fort wunnt oder sech Suerge mécht



Rufft eis un IER lech eppes geschitt ass!

Sidd Dir interesséiert, da rufft eis un um Telefon: 26-32-66. Mir freeën eis lech ze hëllefen.



Conseil
Berodung



S.O.S.



Hëllef
Aide

Sécher Doheem est le bon choix pour VOUS si:

- Vous avez peur de la chute ou si vous êtes déjà tombé
- Votre mobilité est réduite
- Vous avez besoin d'un plus en sécurité
- Vous êtes souvent seul ou sortez souvent seul
- Votre famille habite loin ou se fait des soucis

Appelez-nous AVANT tout incident!

Si vous voulez plus de renseignements ou si vous êtes intéressé: téléphonez-nous au 26-32-66. Nous sommes ravis de vous aider.

Mëttesdësch Wëntger



Wëllt dir a flotter Gesellschaft zu Mëttegiessen? Da mëllt iech un fir eise Mëttesdësch.
Eng Initiativ vun ärer Gemeng an Zesummenaarbecht mat der Stëftung Hëllef Doheem.

Kalenner Maerz 2017

Mëttwoch, den 01 Maerz 2017
Restaurant Op der Feitsch Allerborn

Mëttwoch, den 08 Maerz 2017
Restaurant Bistro Sënnesraich Lullange

Mëttwoch, den 15 Maerz 2017
Restaurant Kentucky Lentzweiler

Mëttwoch, den 22 Maerz 2017
Restaurant Eislecker Stuff Derenbach

Mëttwoch, den 29 Maerz 2017
Restaurant Op der Feitsch Allerborn

Kalenner Abrëll 2017

Mëttwoch, den 05 Abrëll 2017
Restaurant Bistro Sënnesraich Lullange

Mëttwoch, den 12 Abrëll 2017
Restaurant Kentucky Lentzweiler

Mëttwoch, den 19 Abrëll 2017
Restaurant Eislecker Stuff Derenbach

Mëttwoch, den 26 Abrëll 2017
Restaurant Op der Feitsch Allerborn



Reservéiert den Dag virdrun bis spéitstens 15.00 um
T. **26 88 81**. Merci!

Betreit Wunnen Doheem
Tél.: 26 88 81 | betreitwunnendoheem@shd.lu

Mënschlech a Kompetent

Am 1. Dezember 2016

Verschiedene Strassenbauprojekte wurden offiziell eröffnet



Schon seit längerer Zeit legt der Wintger Schöffen- und Gemeinderat grossen Wert auf die gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen staatlichen Verwaltungen. Besonders mit der Strassenbauverwaltung hat man einen regen Austausch. Wie der Bürgermeister Marcel Thommes in seiner Einleitung treffend bemerkte, ist der Staat verantwortlich für die Strassen und die Gemeinde für die Infrastrukturen. Es liegt also nahe in diesem Bereich eng zusammenzuarbeiten, da hier durch gute Planung und Koordination viel Geld eingespart werden kann.

Im Rahmen einer kleinen Feier wurden insgesamt 8 Strassenbauprojekte offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Sie sind allesamt in Zusammenarbeit mit den Zweigstellen des Ponts et Chaussées in Clerf und Wiltz in die Tat umgesetzt worden. Die Gemeindeverantwortlichen hatten bewusst auf eine grosse Zeremonie verzichtet und die Leute eingeladen, welche

konkret an der Realisierung der verschiedenen Projekte beteiligt waren. Und so wurde, vor einer Besichtigung der verschiedenen Projekte, den Gemeindebediensteten, dem Personal der Strassenbauverwaltungen in Clerf und Wiltz sowie den beteiligten Unternehmern für ihre gute Zusammenarbeit gedankt.

Der zuständige Schöffe Carlo Weber gab noch einen kurzen Ausblick auf die nächsten, grösseren Projekte in der Gemeinde. So wird die Dorfstrasse in Allerborn auf ihrer gesamten Länge erneuert. Eine verkehrstechnisch schwierige Baustelle steht auf der vielbefahrenen N12 in der Durchfahrt von Asselborn an. Da diese Strasse auf dem Parcours der Tour de France 2017 liegt, muss dort der Belag für den 3. Juli fertig sein. Dieser Termindruck sowie die zum Teil schwierigen Umleitungen stellen eine Herausforderung für alle Beteiligten dar, wobei man sich in Wintger allerdings sicher ist, auch dies zu meistern. ■



Lentzweiler CR 332 und 332a

Arbeiten: 2010 – 2012
Länge: 520 m
Gemeinde: 276.000 €
Staat: 446.000 €
Total: 722.000 €
Unternehmer: Schilling & Fils s.à r.l



Crendal CR332

Arbeiten: 2011 – 2012
Länge: 590 m
Gemeinde: 260.000 €
Staat: 545.000 €
Total: 805.000 €
Unternehmer: Weiland-Bau s.à r.l



Stockem CR 373

Arbeiten: 2010 – 2011
Länge: 1.140 m
Gemeinde: 188.000 €
Staat: 859.000 €
Total: 1.047.000 €
Unternehmer: S.I.T.P s.a



Boevange CR 332

Arbeiten: 2010 - 2011
Länge: 1.020 m
Gemeinde: 607.000 €
Staat: 844.000 €
Total: 1.451.000 €
Unternehmer: Weiland-Bau s.à r.l





Wincrange CR 332

Arbeiten: 2013 – 2014
 Länge: 515 m
 Gemeinde: 655.000 €
 Staat: 540.000 €
 Total: 1.195.000 €
 Unternehmer: Rinnen Constructions s.à r.l.



Doennange: "Judegaass"

Arbeiten: 2015 – 2016
 Länge: 460 m
 Gemeinde: Arbeiten noch nicht abgeschlossen (Kostenvoranschlag: 1.047.000 €)



Doennange "Kirtzeck"

Arbeiten: 2014 – 2015
 Länge: 140 m
 Gemeinde: 197.000 €
 Unternehmer: Schilling & Fils s.à



Gemeindeweg in Wintger "Om Knupp"

Arbeiten: 2014 – 2015
 Länge: 500 m
 Gemeinde: 720.000 €
 Unternehmer: Schilling & Fils s.à r.l.





Senioren-Dag

**Am Samstag, den 11. März 2017
von 14 bis 18 Uhr im Kulturzentrum
in Wintger**

- Nützliches für das Älterwerden
- Aktiv werden und aktiv bleiben
- Mitmach-Angebote
- Für kurzweilige Unterhaltung und leibliches Wohl ist gesorgt !

Infostände von 25 Vereinen, Verbänden, Ämtern und Firmen zum Thema: Unterstützung und Hilfen im Alltag, nicht nur für Senioren (Service, Beratung, Bildung, Freizeit).

EINTRITT FREI

Org. : *Kommission für das Dritte Alter & Gemeinde Wintger*
www.wincrange.lu



JOURNÉE DES PERSONNES ÂGÉES

**Le samedi 11 mars 2017 de 14h à 18h
au Centre Culturel de Wincrange**

- Services utiles pour les personnes âgées (services pour seniors, conseil, formation, loisirs)
- Être actif et rester actif
- Animations et actions participatives
- Divertissement et restauration garantis !

Stands d'information de 25 clubs, associations, organismes et entreprises sur le sujet: soutien et assistance dans la vie quotidienne, non seulement pour les personnes âgées (services, conseils, formations, loisirs).

ENTRÉE LIBRE

Org.: *Commission pour le 3^e âge & Commune de Wincrange*
www.wincrange.lu



Vortragsreihe: Familie

In Zusammenarbeit mit der Elternschule Janusz Korczak lädt RESONORD Sie ein, auf diese interessante Vortragsreihe gespickt mit vielen praktischen Beispielen betreffend:

«Leben in der Familie»



**Mittwoch, 22. März 2017
um 19:00 Uhr**

- **Hilfe, mir wird alles zuviel! Wie gelingt es Atempausen im Alltag einzulegen?**
- Ariane Toepfer, Youth Life Coach

**Mittwoch 26. April 2017
um 19:00 Uhr**

- **Darf ich es laut sagen? Mein Kind bringt mich an meine Grenzen! Was kann ich tun?**
- Ariane Toepfer, Youth Life Coach

Ort: Resonord
92, Grand-rue - L-9711 Clervaux

Sprache: Luxemburgisch (Übersetzung bei Nachfrage)

Anmeldungen bis jeweils montags vor Vortragsabend unter der Nummer

27 80 27 oder per E-Mail an info@resonord.lu.
Der Eintritt ist frei.

Gemeinderatssitzung vom 10. Januar 2017

Anwesend: Thommes M., Bürgermeister;
Weber C., Meyers L., Schöffen; Engelen J.,
Koos A., Lutgen C., Piret A., Scholzen G.; Silva I.;
Thillens A., Räte;
Entschuldigt: Durdu A.
Simon David: Sekretär ff;

1. Genehmigung eines Kostenvoranschlags betreffend die Umbauarbeiten im Barteshaus in Hoffelt

Bürgermeister Thommes (CSV) begrüsst die Gemeinderäte und wünscht ihnen alles Gute zum neuen Jahr.

Techniker Jacques Keup stellt den Kostenvoranschlag zum Umbau des Barteshauses in Hoffelt vor. Geplant sind folgende Arbeiten:

- Anlegen einer Verbindungstreppe zwischen der Küche im Erdgeschoss und dem Restaurant auf der ersten Etage. Diese Treppe soll hinter dem Gebäude entstehen und komplett überdeckt sein.
- Renovierung der Küche neben dem Restaurant im ersten Stock.
- Der Eingang zum Restaurant wird durch einen Windfang erweitert.
- Ein neuer Tresen wird im Restaurant eingebaut.
- Die „Gîte“ wird renoviert und es werden neben den zwei Familienzimmern im ersten Stock noch vier Familienzimmer im zweiten Stock angelegt. Alle Zimmer werden mit einem Bad und WC ausgestattet.

Der Kostenvoranschlag inklusive der Architektenhonorare beläuft sich auf 275.000€. Rat Piret (LSAP) fragt wieso die Architektenhonorare, die sich immerhin auf 50.000€ belaufen so hoch sind.

Techniker Jacques Keup erklärt, dass es bei den Honoraren um die Verrechnung des vorherigen Planes geht. Dieser Plan, der 2015 angefertigt worden war, hatte eine Komplettrenovierung des Gebäudes beinhaltet, ein Plan, der nachdem ein potentieller Mieter abgesprungen war, dann nicht zurückbehalten wurde. Im Plan begriffen war auch eine komplette Bestandsaufnahme des Gebäudes.

Rat Engelen (ADR) fragt, ob denn jetzt ein Interessent sich gemeldet hätte?

Bürgermeister Thommes (CSV) bejaht diese Frage, man habe Kontakt mit einem potentiellen Mieter, der hier eine Pizzeria eröffnen wolle, aber auch das Café und die „Gîte“ betreiben wolle. Rat Engelen (ADR) betont, dass es wichtig sei, dass das Gebäude wieder seinen Betrieb aufnehmen wird.

Mit 10 Ja-Stimmen wird diesem Kostenvoranschlag zugestimmt.

2. Einlauf und Verschiedenes

Rat Thillens (DP) fragt, ob jetzt im Wahljahr angedacht sei, wie schon in einigen anderen Gemeinden, große Plakatständer aufzustellen. Dies sei sinnvoller als die ganze Gemeinde mit Wahlplakatständern voll zu pflastern.

Schöffe Meyers (CSV) antwortet, dass dies nicht geplant sei, allerdings sei schon über einen großen Plakatständer vor dem Gemeindehaus in Wintger nachgedacht worden.

Schöffe Weber (LSAP) berichtet über die Strassenbauarbeiten in Asselborn, die am 16. Januar 2017 beginnen sollen. 350 Arbeitstage seien hier vorgesehen und eine Umleitung des Verkehrs sei vom Café „Legay“ über Weiler nach Emeschbach geplant. Die erste Phase soll am 3. Juli



Den neuen Gemeinderat mit Sekretär Paul Schroeder (auf dem Foto fehlt Agny Durdu (DP)) (v.l.n.r.) 1. Reih: Marcel Thommes (CSV); Ilidio Silva (CSV); Lucien Meyers (CSV); 2. Reih: Carlo Weber (LSAP); Christine Lutgen (CSV); Albert Koos (CSV); 3. Reih: Guy Scholzen (LSAP); Alex Thillens (DP); Jeff Engelen (ADR); Alphonse Piret (LSAP); Paul Schroeder, Sekretär.



Barteshaus, Hoffelt

2017 fertiggestellt werden, da an diesem Tag die „Tour de France“ in Asselborn passieren soll. Rat Thillens (DP) fragt, ob es nicht paradox sei, dass in der letzten Sitzung vom 21. Dezember 2016 alle Kirchenfabriken der Gemeinde die Kirchen überlassen hätten und jetzt dieselben den Bischof verklagen wollen.

Schöffe Meyers (CSV) erklärt, dass es sich hierbei um zwei verschiedene Situationen handelt. Einerseits sei es um die Kirchen als Gebäude gegangen, die nun der Gemeinde gehören sollen, andererseits ginge es bei dem Prozess des SYFEL gegen den Bischof und den Kultusminister Bettel und den Innenminister Kersch um die Auflösung der Kirchenfabriken. Diese sei laut Forderung des SYFEL unrechtmässig.

Bürgermeister Thommes (CSV) sagt, dass ein Dokument an die Gemeinde herangetragen wurde, was diese um Zustimmung zu diesem Prozess bittet. Man habe aber als Schöffenrat entschieden, dieses Dokument nicht zu unterschreiben, da es sowieso nicht bindend war.

Ausserdem erklärt Bürgermeister Thommes (CSV), dass man letzte Woche erfahren habe, dass der Abtransport des Grünschnitts von Jahr zu Jahr teurer würde und jetzt wo der Heckschnitt auch noch dazu käme, riskieren die Kosten noch höher zu steigen. Auch hier sei man als flächenmässig größte Gemeinde benachteiligt und auch dieses werde in Zukunft nicht mehr von der Gemeindefinanzierung berücksichtigt.

In geheimer Sitzung:

3. Ernennung eines Redaktors für das Gemeindesekretariat

In geheimer Sitzung wird Frau Désirée Poncin aus Marnach zum neuen Redaktor der Gemeinde Wintger gewählt.

Réunion du conseil communal du 10 janvier 2017 Rapport succinct

Présents: Thommes M., bourgmestre; Weber C., Meyers L., échevins; Engelen J., Koos A., Lutgen C., Piret A., Scholzen G.; Silva I.; Thillens A., conseillers;

Excusée: Durdu A.

Simon David : secrétaire ff;

1. Approbation d'un devis concernant les travaux de transformation du Barteshaus à Hoffelt

Le technicien Jacques Keup présente le devis qui reprend les travaux suivants:

- Création d'une connexion, par escalier, de la cuisine au rez-de-chaussée et du restaurant au premier étage. Cet escalier sera construit derrière le bâtiment et sera complètement couvert.
- Rénovation de la cuisine à côté du restaurant au premier étage.
- L'entrée du restaurant est complétée par un porche.

Le «gîte» est en cours de rénovation. En plus des deux chambres familiales, au premier étage, quatre chambres familiales seront créées au deuxième étage.

Toutes les chambres sont équipées d'une salle de bain et WC. Le devis incluant les honoraires d'architectes s'élève à 275.000€.

Approbation du devis avec 10 voix pour.

2. Divers

Séance à huis clos:

3. Nomination d'un rédacteur au secrétariat communal.

Nomination de Mme Désirée Poncin de Marnach comme nouvelle rédactrice à la commune de Wincrange.



MARCHE GOURMANDE WENTGER



Samstag
Samedi **22.04.2017**

Der Vorstand des „Centre de promesse Wentger 2017“ lädt Sie herzlich auf seine erste „Marche gourmande“ ein, welche in Wintger im Kulturzentrum ihren Start nimmt.

Entdecken Sie die schöne Landschaft der Gemeinde Wintger auf dem 7km langen Wanderweg und genießen Sie auf 5 Stationen viele luxemburgische Spezialitäten.

Die verschiedenen Gänge werden vom passenden Sekt oder Wein begleitet.
(Jeder Teilnehmer erhält ein Glas beim Start.)

Start zwischen 09:30 und 10:30 Uhr um Kulturzentrum.



Le comité du „Centre de promesse Winrange 2017“ vous invite cordialement à sa première « Marche gourmande », laquelle prendra son départ à Winrange dans le Centre Culturel.

Découvrez le paysage magnifique de la commune de Winrange sur un parcours de 7 km et venez-vous régaler de différentes spécialités luxembourgeoises servi sur 5 stations.

*Les plats seront accompagnés d'une consommation de champagne et de vin.
(Chaque personne reçoit un verre au départ.)*

Départ entre 09 :30 et 10 :30 heures au Centre Culturel.



Anmeldung und Auskunft:

Per Mail: lallemand2109@gmail.com
GSM: 621 57 27 49 (Nach 17:00 Uhr)

Beim Anmelden bitten wir Sie, uns folgende Infos mitzuteilen:
- Die Teilnehmerzahl, sowie Telefonnummer oder Mail-Adresse einer Kontaktperson



Die Einschreibung ist erst durch die Überweisung des Gesamtbetrages gültig.

Erwachsene: 45€
Kinder 6-14 Jahre: 18€
Kinder bis 6 Jahre: gratis

Die Überweisung erfolgt auf folgende Kontonummer:
LU15 0030 4180 3596 0000 (BGL BNP Paribas)
Vermerk: „Marche gourmande 2017 / Anzahl Teilnehmer“

Renseignements et Réservations:

Par Mail : lallemand2109@gmail.com
GSM 621 57 27 49 (Après 17 :00 heures)

Lors de votre réservation, merci de nous communiquer les données suivantes :
- Nombre de participants et numéro de téléphone ou adresse e-mail d'une personne de contact.

Votre inscription sera validée après le paiement des frais d'inscription.

Adultes : 45€
Enfants : 6-14 ans : 18€
Enfants jusqu' à 6 ans : gratuits

Veillez verser la somme correspondante sur le compte suivant :
LU15 0030 4180 3596 0000 (BGL BNP Paribas)
Communication : «Marche gourmande 2017 / nombre de participants»

Vorschriften:

1. Die Teilnahme erfolgt durch die Anmeldung, gefolgt von der Überweisung des Gesamtpreises Ihrer Teilnehmer.
2. Festes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung.
3. Die Hunde sind willkommen jedoch an der Leine zu führen.
4. Bei mangelnder Teilnahme wird die Veranstaltung abgesagt und die Teilnahmegebühr wird zurückerstattet.
5. Jede Anmeldung ist unwiderrufbar. Eine Rückerstattung der Anmeldegebühr ist nicht möglich.
6. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung bei Unfällen, Diebstählen oder medizinischen Zwischenfällen während der Veranstaltung.

Règlement :

1. La participation se fait uniquement sur réservation et contre paiement anticipé.
2. L'équipement doit être adapté à une randonnée pédestre et aux conditions météorologiques.
3. Les chiens sont les bienvenus mais sont à tenir en laisse.
4. En cas d'un nombre insuffisant de participants la manifestation sera annulée et les frais de participation remboursés.
5. Toute réservation est définitive. En cas de non-participation, le montant de réservation restera acquis à l'organisateur.
6. L'organisateur décline toute responsabilité en cas d'accident, d'incidents médicaux ou de vol durant la manifestation.

Letzter Anmeldetermin: Samstag, 8. April 2017 | Dernier délai d'inscription: Samedi, le 8 avril 2017





EINLADUNG zur Abschlussveranstaltung des LIFE Eislek Projekts



© Troes Steve Fotodesign

Wintcrange

Sonntag 14. Mai 2017, Treffpunkt Bahnhof Troisvierges

Nach 5 Jahren Laufzeit, wird das LIFE Eislek Projekt Ende August dieses Jahres zum Abschluss kommen. Während seiner Laufzeit wurden zahlreiche Maßnahmen, die der Wiederherstellung des Ardenner Mosaiks aus Brachen, beweideten und gemähten Wiesen zugutekommen, umgesetzt.

Eine Aktion hat besonders hervorgestochen, die Renaturierung der Trötterbaach bei Léresmillen zwischen Asselborn und dem Antoniushaff.

Bei dieser Umsetzung hat die Zusammenarbeit vieler Partner, darunter die Gemeinde Wintger, die Wasserverwaltung und die Naturverwaltung, ein sehenswertes Ergebnis hervorgebracht.

Dank einer zusätzlichen finanziellen Unterstützung von der Royal Bank of Canada (Blue Water Project), wurde ein Wanderpfad zum Thema der Renaturierung, aber auch über das Life Projekt im Allgemeinen, angelegt.

Programm:

- 9.30 Abfahrt mit dem Bus vom Bahnhof in Elwen
- 9.45 Geführter Rundgang über den Lehrpfad mit Besichtigung der Maßnahmen, die über das Projekt ausgeführt wurden

- 11.45 Einweihung der Renaturierung, sowie des Lehrpfads an der Brücke bei Léresmillen Ansprache von Marcel Thommes, Bürgermeister und von Partnern des Projekts
- 12.30 Wanderung zur Asselborner Mühle

Zur Auswahl:

- 13.00 Rückfahrt mit dem Bus zum Bahnhof in Elwen, Abfahrt Zug um 13.34 nach Luxemburg
- Mittagessen an der Asselborner Mühle (festes Menü auf eigene Kosten), 15.00 Rückfahrt mit dem Bus zum Bahnhof in Elwen, Abfahrt Zug um 15.34 nach Luxemburg

Anmeldung bis 5. Mai bei Michelle Clemens: m.clemens@naturemwelt.lu, 26 90 81 27 -38. ■



10 joer

2007
2017

24 STONNEN VELO WENTGER

Fregdes, 28. Juli 2017
Samsdes, 29. Juli 2017

Een Deel vum Erléis geet un:



CAMPING GRATIS
weider Infoen: www.velo.wentger.lu

**DI 2 DEEG ASS
FRÄIEN ENTRÉE**

Kontakt: 24 Stonnen Vëlo Wëntger
T: 621 166 551 | velo@wincrange.lu
www.velo.wentger.lu



8. RANDONNÉE
Aloyse Habscheid

SAMSDS, 17. JUNI 2017

Wëntger



**RANDONNÉE
VÉLO**



**MARCHE
À PIED**

Den Erléis geet un den:



24 STONNE
Géint de
Kriibs

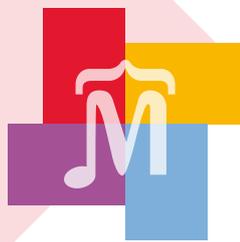
21 & 22 Abrëll 2017

WËNTGER

Organisateur:



www.velo.wentger.lu



De klenge Maarnicher Festival

2017

31. Editoun

24.03 & 23.04
2017

op Besuch an der Gemeng Wëntger



Freitag 24. März / vendredi 24 mars 2017

Valerij Petasch, Klavier sowie das Bläserquintett Festival Brass

Unter der Schirmherrschaft der Gemeinde Wintger und in Zusammenarbeit mit der „Wëntger Musik“.

Sous le patronage de la Commune de Winrange. En collaboration avec la société musicale Winrange.

Winrange Kulturzentrum / Centre culturel **20:00**



Für dieses Konzert bitte reservieren unter der Nummer 621 360 827 oder über email: concert@winrange.lu

La réservation des places pour le concert du 24 mars 2017 se fait par téléphone au 621 360 827 ou par email à concert@winrange.lu exceptés les détenteurs d'un abonnement



Voller Tarif / plein tarif **10 €**
Ermässigt / tarif réduit **5 €**



Economou vorzustellen, ob er auf Mauritius die größten Internationalen Musikwettbewerbe eröffnete, ob er auf der MS Deutschland, dem „Traumschiff“, rund um Südamerika für das Bordprogramm „Classic“ zuständig war oder die „Schubertiade Luxembourg“ 2006 und 2008 eröffnen durfte, um nur einige Beispiele zu nennen, überall wurde der Künstler euphorisch gefeiert.

Valerij Petasch ist insbesondere der Musik der Romantik und des Impressionismus verbunden. Für „herausragende Chopin-Interpretation“, wie die Urkunde lautet, wurde Valerij Petasch mit der Ehrenmitgliedschaft der weltumspannenden Chopin-Society „Polonia“ ausgezeichnet.

Valerij Petasch leitet seit 2000 als Dozent an der Universität Ulm – Studium generale – die Meisterklasse Klavier mit öffentlichen Semesterkonzerten. Er besitzt inzwischen auch die deutsche Staatsangehörigkeit. Petasch wird auch häufig zu Privatkonzerten eingeladen.

Petaschs liebstes Hobby ist das Malen mit farbigen Kugelschreibern. Musikalische Vernissagen „Petasch in Musik und Malerei“ – eigene Kompositionen/ eigene Bilder – haben bereits im In- und Ausland stattgefunden, u.a. auch in den Arabischen Emiraten und Amerika.

Sämtliche CDs von Valerij Petasch sind mit eigenen Zeichnungen illustriert. Eine Doppel-CD erschien im August 2006, u.a. mit einem Live-Mitschnitt aus der „Schubertiade Luxembourg 2006“. Eine Single-CD hat Valerij Petasch ausschließlich aus seinem immer umfangreicher werdenden Repertoire an Eigenkompositionen eingespielt. Im Jahr 2010 sind zwei weitere CDs erschienen; eine davon mit Werken zu vier Händen. Sein Klavierpartner ist Uli Schinkmann, einer seiner Studenten.



Freitag 24. März / vendredi 24 mars 2017

Valerij Petasch, Klavier sowie das Bläserquintett Festival Brass

PROGRAMME

1. TEIL

Franz Schubert Ständchen

Frédéric Chopin Nocturne Des dur
Impromptu-Fantasie
Walzer f-mol cis moll
Valse brillante Es dur

Valerij Petasch Wenn die Kraniche ziehen
Balett für zehn Finger



Valerij Petasch

2. TEIL

Paul Dukas Fanfare la Périe Festival Brass

Victor Ewald Brass Quintet No.3, Op.7 Festival Brass
I. Allegro
II. Intermezzo
III. Andante
IV. Vivo

George Gershwin Rhapsody in blue Valerij Petasch Festival Brass

Bläserquintett
Festival Brass



Ernie Hammes
Trompeten / trompettes



Michel Berns,
Trompeten / trompettes



David Lefèvre,
Horn / cor



Laurent Lemaire,
Posaune / trombone



Tom Braquet,
Tuba / tuba

Sonntag 23. April / dimanche 23 avril 2017

Gedenkkonzert-Concert-mémoire

Solist: Sebastian Bohren (Violine)

Unter der Schirmherrschaft der Schweizerischen Botschaft in Luxemburg und der Gemeinde Wintger. In Zusammenarbeit mit Memoshoah a.s.b.l., dem Consistoire israélite de Luxembourg, dem Comité Auschwitz, dem Cube 521 a.s.b.l. sowie dem „Zentrum fir politesch Bildung“.

Sous le patronage l'Ambassade de Suisse à Luxembourg et de la commune de Wincrange. En collaboration avec Memoshoah a.s.b.l., le Consistoire israélite de Luxembourg, le Comité Auschwitz, le Cube 521 a.s.b.l. et le «Zentrum fir politesch Bildung».

Kloster Fünfbrunnen-Couvent de Cinqfontaines

Anfang / début 16:00

MEMOSHOAH
★ Luxembourg asbl

Voller Tarif / plein tarif 10 €
Ermässigt / tarif réduit 5 €



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Schweizerische Botschaft in Luxemburg



Marianne Bühler

Schon vor dem Nationalsozialismus gab es verwandtschaftliche Beziehungen zwischen den Juden im Raum Mosel-Eifel und denen in Luxemburg. Nach 1933 wurde dann Luxemburg zu einem Ort der Hoffnung. Man suchte eine Chance, über Luxemburg in ein sicheres Land auszuwandern. Nach der Besetzung Luxemburgs durch die Deutschen gelang dies nicht mehr allen. Sie wurden zusammen mit den Luxemburgern und anderen geflüchteten deutschen Juden in die Gettos und Lager des Ostens gebracht. Die meisten überlebten dies nicht. Von ihrem Schicksal soll erzählt werden.

Marianne Bühler, Jg. 1949, Theologin, war von 1997-2007 Mitarbeiterin im Emil-Frank-Institut in Wittlich. Bereits seit 1987 arbeitet sie in der Gedenkarbeit zur Geschichte der Juden in Wittlich und im Kreis und der Region Mosel-Eifel. In diesem Rahmen veröffentlichte sie 2016 das Buch „Letzte Jahre. Das Schicksal der deportierten Juden aus dem Kreis Bernkaste-Wittlich in der Zeit von 1933-1945“.

Arbeiten in unserer Gemeinde



Bau vum Reeniwwerlofbecken zu Tratten



Bau vum neien Festsall
zu Tratten



Bei der Wëntger
Schoul gett
d'Hall gebaut fir
een Atelier an
d'Ennerbrennen
vum technischen
an fahrbaren
Material vum
Portier



Kläranlage Tratten



Renoveierungsarbichten an der Gîte d'étape am Barteshaus zu Houffelt



Zu Uewerwampich goufen Kanalarbichten gemeet



ENTENTE DES SOCIÉTÉS CALENDRIER DES MANIFESTATIONS 2017

MARS	03/03/17	Fregdig	Kaartenowend - Zu Béigen am Veräinssall	Org.: Amicale Pompjeën Béigen
	04/03/17	Samsdig	Kniddelsowend - Zu Brootebaach am Veräinssall	Org.: Sparveräin «Mer sen Frën» Brootebaach
	04/03/17	Samsdig	Burgbal - Zu Boxer am Veräinssall	Org.: Pompjeeskameroden va Boxer
	10/03/17	Fregdig	Generalversammlung mat Opstellen vum Manifestatiounskalenner - Zu Brootebaach am Veräinssall	Org.: Entente des Sociétés Wëntger
	10/03/17	Fregdig	Irish Pub Party - Zu Boxer am Veräinssall	Org.: Jeunesse Boxer
	11/03/17	Samsdig	Senioren-Daag - Zu Wëntger am Centre Culture	Org.: Commissioun vum 3.Alter
	11/03/17	Samsdig	After-Karneval - Zu Helzen am Veräinssall	Org.: Jeunesse Helzen-Houffelt-Weiler
	12/03/17	Sonndig	Mensch ärgere dich nicht (fir den Télévie) Zu Heesdrëff am Veräinssall	Org.: Supporter Club AS Wëntger
	17/03/17	Fregdig	Kick's de Bal - Zu Uewerwampich am Veräinssall	Org.: Wëntger Damen
	19/03/17	Sonndig	Choucroute-Mëttig - Zu Helzen am Veräinssall	Org.: Sparveräin Helzen
25/03/17	Samsdig	Bal - Zu Boxer am Veräinssall	Org.: Skull'n Guns	
AVRIL	02/04/17	Sonndig	Film iwert d'Duerf Nidderwampich um 15Auer Zu Wëntger am Centre Culturel	Org.: Commission du patrimoine
	02/04/17	Sonndig	Päerdsmenü - Zu Heesdrëff am Veräinssall	Org.: Sparverein Tratten
	08/04/17	Samsdig	Flower Power Fest - Zu Brootebaach am Veräinssall	Org.: Jeunesse Brootebaach
	09/04/17	Sonndig	Film iwert d'Duerf Nidderwampich um 15Auer Zu Wëntger am Centre Culturel	Org.: Commission du patrimoine
	09/04/17	Sonndig	Kaffiskränzchen - Zu Béigen am Veräinssall	Org.: Fraen a Mammen Béigen-Dienjen-Lëllgen
	16/04/17	Sonndig	80 ^{er} Wackeltreff - Zu Boxer am Veräinssall	Org.: Spiller vum ASW
	22/04/17	Samsdig	Télévie 2017 - Zu Wëntger um Site	Org.: Gemeng Wëntger
	29/04/17 30/04/17	Samsdig Sonndig	Zeltfest Zu Uewerwampich am Veräinssall	Org.: Mousquetaires Uewerwampich
MAI	06/05/17	Samsdig	Freijoerswanderung - Zu Aasselbuerren	Org.: Syndicat d'Initiative Wentger
	06/05/17 07/05/17	Samsdig Sonndig	Zeltfest Zu Uewerwampich am Veräinssall	Org.: Mousquetaires Uewerwampich
	12/05/17 13/05/17	Samsdig Sonndig	Hallefest Zu Nidderwampich an der Hall	Org.: Jeunesse Nidderwampich-Schëmpich
	19/05/17	Fregdig	Beerpong - Zu Dienjen am Saal	Org.: Jeunesse Dienjen
	20/05/17	Samsdig	Randonnée Aloyse Habscheid - Zu Wëntger beim Centre Culturel	Org.: Vëlo Wëntger
	20/05/17	Samsdig	Hallefest - Zu Nidderwampich an der Hall	Org.: Jeunesse Nidderwampich-Schëmpich
	24/05/17	Mittwoch	Zeltfest - Zu Wëntger	Org.: Wëntger Musik
	25/05/17	Donnerstag	Christihimmelfahrt Turnéier zu Wëntger Zu Wëntger um Fussballsterrain	Org.: Jugendkommissioun Wëntger Fussball
	26/05/17 27/05/17	Fregdig Samsdig	4. Motorradtreffen MF Wooltz Zu Niederwampich am Fëscherheischen	Org.: Motofrënn Wooltz
	27/05/17	Samsdig	Zeltfest - Zu Wëntger	Org.: Wëntger Musik
27/05/17 28/05/17	Samsdig Sonndig	Danzgala - Zu Wëntger am Centre Culturel	Org.: Danzschoul Jos Molitor	
JUN	02/06/17 03/06/17	Fregdig Samsdig	Danzgala - Zu Wëntger am Centre Culturel	Org.: Danzschoul Jos Molitor
	03/06/17	Samsdig	Kick it quicky Party - Zu Tratten an der Hall	Org.: Jeunesse Tratten
	04/06/17	Sonndig	Kickerturnéier - Zu Tratten an der Hall	Org.: Jeunesse Tratten
	04/06/17	Sonndig	Kirmesbal - Zu Boxer am Veräinssall	Org.: Sparveräin Boxer
	05/06/17	Montag	Rallye Pédestre - Zu Boxer am Veräinssall	Org.: Sparveräin Boxer
	09/06/17 10/06/17	Fregdig Samsdig	Hawaii Party Zu Aasselbur am Veräinssall	Org.: Jeunesse Aasselburren
	11/06/17	Sonndig	Kirmes mat Dodgeballturnéier - Zu Tratten an der Hall	Org.: Jeunesse Tratten
	16/06/17	Fregdig	Zeltfest - Zu Wëntger beim Fußballsterrain	Org.: Wëntger Fußball
	17/06/17	Samsdig	Postweg - Event - Zu Aasselburren	Org.: Veräiner vun Aasselburren
	17/06/17	Samsdig	Zeltfest - Zu Wëntger beim Fußballsterrain	Org.: Wëntger Fußball
	18/06/17	Sonndig	Mëttes Haxen & Spare Ribs an dorno Thé Dansant Zu Boxer am Veräinssall	Org.: Spuerveräin Schëifer a Schoof
	22/06/17	Donnerstag	Zeltfest - Zu Wëntger beim Fußballsterrain	Org.: Wëntger Fußball
	25/06/17	Sonndig	Foussballturnéier & Grillfest - Zu Uewerwampich am Veräinssall	Org.: Mousquetaires Uewerwampich